

**Universität Duisburg-Essen,
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften**

**Modulhandbuch für den
Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien
und Gesamtschulen
Unterrichtsfach Informatik
(PO2014)**

(LA Info GyGe Master 2014)

für das Sommersemester 2024



Inhalt

Einführung	1
Hinweise	1
Module	1
Leistungspunkte	1
Studienaufwand	1
Prüfungsleistungen und -anforderungen	1
Bildung der Fachnote	1
Studienerlaufsplan	1
Hinweise zu Lehrveranstaltungen von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren, Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren, Privatdozentinnen und Privatdozenten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lehrbeauftragten	2
Prüferinnen und Prüfer	2
Prüfungstermine und Anmeldefristen	2
Überblick über die Module	3
Wahlpflichtbereich Informatik - 1.-3. Fachsemester, Pflicht	4
Modul: Berechenbarkeit und Komplexität (6 Credits)	5
Vorlesung: Berechenbarkeit und Komplexität (3 Credits)	6
Übung: Berechenbarkeit und Komplexität (3 Credits)	6
Modul: Engineering ML-based Systems (6 Credits)	7
Vorlesung mit praktischer Übung: Engineering ML-based Systems (6 Credits)	8
Modul: Grundlagen des Maschinellen Lernens (6 Credits)	9
Vorlesung mit integrierter Übung: Grundlagen des Maschinellen Lernens (6 Credits)	9
Modul: Kommunikationsnetze 2 (6 Credits)	10
Vorlesung: Kommunikationsnetze 2 (3 Credits)	11
Übung: Kommunikationsnetze 2 (3 Credits)	11
Modul: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen (6 Credits)	12
Vorlesung: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen (3 Credits)	12
Übung: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen (3 Credits)	13
Modul: Mathematische Algorithmen der Informatik (6 Credits)	14
Vorlesung mit integrierter Übung: Mathematische Algorithmen der Informatik (6 Credits)	14
Modul: Mensch Computer Interaktion (6 Credits)	15
Vorlesung: Mensch Computer Interaktion (3 Credits)	15
Übung: Mensch Computer Interaktion (3 Credits)	16
Modul: Fortgeschrittene Themen der Mensch-Computer-Interaktion (6 Credits)	17
Vorlesung mit integrierter Übung: Fortgeschrittene Themen der Mensch-Computer-Interaktion (6 Credits)	17
Modul: Methods of Real-time Networking (6 Credits)	18
Vorlesung: Methods of Real-time Networking (3 Credits)	19
Übung: Methods of Real-time Networking (3 Credits)	19
Modul: Paradigmen und Konzepte der Softwareentwicklung (6 Credits)	20
Vorlesung mit integrierter Übung: Paradigmen und Konzepte der Softwareentwicklung (6 Credits)	20
Modul: Programmieren in C/C++ (6 Credits)	21
Vorlesung: Programmieren in C/C++ (3 Credits)	21
Übung: Programmieren in C/C++ (3 Credits)	22
Modul: Requirements Engineering (6 Credits)	23
Vorlesung: Requirements Engineering (3 Credits)	24
Übung: Requirements Engineering (3 Credits)	24
Modul: Secure Software Systems (6 Credits)	25
Vorlesung: Secure Software Systems (3 Credits)	25
Übung: Secure Software Systems (3 Credits)	26
Modul: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien (6 Credits)	27
Vorlesung: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien (3 Credits)	27
Übung: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien (3 Credits)	28
Modul: Software-defined Networking (6 Credits)	29
Vorlesung: Software-defined Networking (3 Credits)	29
Übung: Software-defined Networking (3 Credits)	30
Pflichtbereich Didaktik der Informatik - 1. Fachsemester, Pflicht	31
Modul: Didaktik der Informatik II (6 Credits)	32
Vorlesung: Didaktik der Informatik II (3 Credits)	33
Übung: Didaktik der Informatik II (3 Credits)	34
Wahlpflichtbereich Didaktik der Informatik - 2.-3. Fachsemester, Pflicht	35
Modul: Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik (3 Credits)	36
Seminar: Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik (3 Credits)	36
Modul: Informatik in der Sekundarstufe I (3 Credits)	37
Seminar: Informatik in der Sekundarstufe I (3 Credits)	37
Modul: Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht (3 Credits)	38
Seminar: Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht (3 Credits)	38
Modul: Methodeneinsatz im Informatikunterricht (3 Credits)	39
Seminar: Methodeneinsatz im Informatikunterricht (3 Credits)	39
Modul: Schülerlabor Informatik (3 Credits)	40
Seminar: Schülerlabor Informatik (3 Credits)	40
Modul: Sprachbildung im Informatikunterricht (3 Credits)	41
Seminar: Sprachbildung im Informatikunterricht (3 Credits)	42

Begleitmodul zum Praxissemester "Schule und Unterricht forschend verstehen" - 2. Fachsemester, Pflicht	43
Modul: Praxissemester (5 Credits)	44
Seminar: Begleitung des Praxissemesters (5 Credits)	44
Modul: Praxissemester (2 Credits)	46
Seminar: Begleitung des Praxissemesters (2 Credits)	46
Pflichtbereich Masterarbeit einschließlich Begleitmodul - 4. Fachsemester, Pflicht	47
Modul: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln (3 Credits)	48
Seminar: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Informatik und der Didaktik der Informatik (3 Credits)	48
Modul: Masterarbeit (Master LA Info GyGe) (20 Credits)	49
Abschlussarbeit: Didaktik der Informatik (20 Credits)	49
Abschlussarbeit: Networked Embedded Systems (20 Credits)	49
Abschlussarbeit: Networks and Communication Systems (20 Credits)	49
Abschlussarbeit: Software Systems Engineering (20 Credits)	50
Abschlussarbeit: Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen (20 Credits)	50
Abschlussarbeit: Technik der Rechnernetze (20 Credits)	50
Abschlussarbeit: Mensch-Computer Interaktion (20 Credits)	50
Abschlussarbeit: Sichere Software Systeme (20 Credits)	50

Einführung

Hinweise

Dieses Modulhandbuch dient als kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis für die Studierenden und gleichzeitig als Unterlage für die Akkreditierungsbehörde. Alle inhaltlichen und organisatorischen Angaben der Modulbeschreibungen beruhen auf Angaben der Dozenten. Beachten Sie, dass immer Änderungen möglich sind, und das Modulhandbuch daher jährlich überarbeitet wird.

Module

Unter Modularisierung versteht man die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich geschlossenen und mit sog. "Credits" versehenen abprüfbaren Einheiten. Module können verschiedene Lehr- und Lernformen umfassen und die Inhalte können sich auf ein einzelnes Semester oder auch auf ein ganzes Studienjahr verteilen. Wenn alle zu einem Modul gehörigen Prüfungsleistungen erbracht sind, werden dem Prüfungskonto sog. Credits (=Cr) gutgeschrieben und es wird die Note des Moduls berechnet.

Leistungspunkte

Die Credits (manchmal auch Leistungspunkte oder Kreditpunkte genannt) werden nach dem Standard ECTS vergeben (European Credit Transfer System = Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen). Das European Credit Transfer System dient der Erfassung der von den Studierenden erbrachten Leistungen sowie der Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen. Pro Studienjahr sollen 60 Credits erworben werden. Auf der Grundlage von erworbenen Credits und der dabei erzielten Noten (Grade Points) werden die gewichteten Durchschnittsnoten (Grade Point Averages) der Module und die Noten der Masterprüfung insgesamt berechnet.

Studienaufwand

Jede Lehrveranstaltung ist mit Credits versehen, die dem jeweils erforderlichen Studienaufwand (Workload) entsprechen. Ein Credit entspricht dabei einem Studienaufwand von 30 Stunden effektiver Studienzeit; dies umfasst Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitung sowie die Prüfungsvorbereitungen. Ein Studienjahr umfasst 60 Credits, was 1800 Arbeitsstunden pro Jahr entspricht. Der Umfang von Lehrveranstaltungen und die zugehörigen Credits der einzelnen Lehrveranstaltungen sind in den Modulbeschreibungen festgelegt. Bei dem erfolgreichen Abschluss eines Moduls werden die für dieses Modul vorgesehenen Credits dem Bonuspunktekonto des bzw. der Studierenden gutgeschrieben.

Prüfungsleistungen und -anforderungen

Die zu erbringenden Prüfungsleistungen können den jeweiligen Modulbeschreibungen entnommen werden. Die Prüfungsdauer bzw. der Umfang schriftlicher Arbeiten orientieren sich an den Vorgaben der Prüfungsordnung für diesen Studiengang. Die konkreten Prüfungsanforderungen werden von den Dozentinnen und Dozenten spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Das gleiche gilt im Falle von Studienleistungen, insbesondere wenn sie Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung bzw. für den Modulabschluss sind.

Bildung der Fachnote

Der Stellenwert der einzelnen Modulnoten bei der Bildung der Fachnote ergibt sich aus §28 der Prüfungsordnung.

Studienverlaufsplan

Studienbeginn: WS oder SS																	
3 Cr	4. FS	Begleitung MA-Arbeit*				Begleitung MA-Arbeit*				Masterarbeit					1 Cr		
12 Cr	3. FS	WP Info 2				WP DDI 3									1 Cr		
						WP DDI 2									1 Cr		
2 Cr	2. FS					WP DDI 1				Begl. Praxissemester				1 Cr			
										5 bzw. 2 Cr.				1 Cr			
12 Cr	1. FS	WP Info 1				Didaktik der Informatik II									1 Cr		
53 Credits		Masterstudium															1 Cr
1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1 Cr1																	
* Begleitveranstaltung im Fach der Master-Arbeit																	

ERKLÄRUNG:			
FARB- ZU- ORD- NUNG:	Bereiche		
	Informatik	Didaktik	Praxisbegleitung
	Die Farben entsprechen den Studien-Bereichen. Aus den verschiedenen Bereichen sind die Module zu wählen.		
BE- GRIFFE	WP = Wahlpflichtbereich Info = Informatik DDI = Didaktik der Informatik	Cr = Credit Punktesystem nach dem sich die Note bemisst; gibt außerdem Auskunft über den <i>Workload</i> . 1 Cr = 30 h Workload	Workload = Arbeitsaufwand in h; beinhaltet Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfungen etc. 1 Cr 1 Einheit = 1 Credit
	Der Studienverlaufsplan ist erstellt gemäß Modulhandbuch; er ist eine Empfehlung und dient der Orientierung.		

Hinweise zu Lehrveranstaltungen von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren, Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren, Privatdozentinnen und Privatdozenten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lehrbeauftragten

Veranstaltungen und Prüfungen von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren, Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren, Privatdozentinnen und Privatdozenten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lehrbeauftragten, mit Ausnahme von Veranstaltungen und Prüfungen des Pflichtbereichs, stellen ein freiwilliges Zusatzangebot der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im angegebenen Semester dar. Es besteht kein Rechtsanspruch der Studierenden auf wiederholte Durchführung der Veranstaltung und Prüfung im Folgesemester oder weiteren Semestern. Informieren Sie sich jeweils vor Vorlesungsbeginn über das aktuelle Angebot. Erstmalige Angebote an Lehrveranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung und/oder Finanzierung.

Prüferinnen und Prüfer

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gilt der Grundsatz „wer lehrt, der prüft“. Prüferinnen und/oder Prüfer sind daher die in der jeweiligen Modulbeschreibung genannten Lehrperson/en. Bei Veranstaltungskombinationen aus Vorlesung und (i.d.R.) Übung ist die Lehrperson der Vorlesung die Prüferin oder der Prüfer. Bei mehreren Lehrpersonen, welche die Veranstaltung im semesterweisen Wechsel durchführen, ist die oder der im jeweiligen Semester Lehrende in den zugehörigen Prüfungen auch Prüferin oder Prüfer. Dies gilt unbeschadet der ergänzenden Bestellung von Prüferinnen und Prüfern durch den Prüfungsausschuss.

Prüfungstermine und Anmeldefristen

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf den Seiten des Bereichs Prüfungswesen über die Prüfungstermine und die Anmeldefristen, insb. auch bei Sonderprüfungen die außerhalb der regulären Prüfungszeiträume liegen.

Überblick über die Module

Wahlpflichtbereich Informatik	1.-3. Fachsemester		Pflicht
Berechenbarkeit und Komplexität	1.-3. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Engineering ML-based Systems	1.-3. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Grundlagen des Maschinellen Lernens	1.-3. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Kommunikationsnetze 2	1.-3. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen	1.-3. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Mathematische Algorithmen der Informatik	1.-3. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Mensch Computer Interaktion	1.-3. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Fortgeschrittene Themen der Mensch-Computer-Interaktion	1.-3. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Methods of Real-time Networking	1.-3. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Paradigmen und Konzepte der Softwareentwicklung	1.-3. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Programmieren in C/C++	1.-3. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Requirements Engineering	1.-3. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Secure Software Systems	1.-3. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien	1.-3. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Software-defined Networking	1.-3. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Pflichtbereich Didaktik der Informatik	1. Fachsemester		Pflicht
Didaktik der Informatik II	1. FS	jedes Semester	Pflicht
Wahlpflichtbereich Didaktik der Informatik	2.-3. Fachsemester		Pflicht
Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik	2.-3. FS	s. Details	Wahlpflicht
Informatik in der Sekundarstufe I	2.-3. FS	s. Details	Wahlpflicht
Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht	2.-3. FS	s. Details	Wahlpflicht
Methodeneinsatz im Informatikunterricht	2.-3. FS	s. Details	Wahlpflicht
Schülerlabor Informatik	2.-3. FS	s. Details	Wahlpflicht
Sprachbildung im Informatikunterricht	2.-3. FS	s. Details	Wahlpflicht
Begleitmodul zum Praxissemester "Schule und Unterricht forschend verstehen"	2. Fachsemester		Pflicht
Praxissemester	2. FS	jedes Semester	Wahlpflicht
Praxissemester	2. FS	jedes Semester	Wahlpflicht
Pflichtbereich Masterarbeit einschließlich Begleitmodul	4. Fachsemester		Pflicht
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	4. FS	jedes Semester	Pflicht
Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	4. FS	jedes Semester	Wahlpflicht

Wahlpflichtbereich Informatik - 1.-3. Fachsemester, Pflicht

Es sind zwei Module im Umfang von mind. 12 Credits zu belegen. Ein eventuell entstehender Überhang entfällt.

Die folgenden Module können nur gewählt werden, wenn sie nicht im Bachelorstudium (nach PO 2011) absolviert wurden:

- Berechenbarkeit und Komplexität
- Concurrency
- Design und Architektur von Softwaresystemen
- Distributed Objects & XML
- Fehlertolerante verteilte Systeme
- Kommunikationsnetze 2
- Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen
- Programmieren in C/C++
- Requirements Engineering und Management 1

Modul: Berechenbarkeit und Komplexität (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Computability and complexity
Verantwortlich	Prof. Dr. Barbara König
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 45 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 100 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 35 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • verfügen über die Kompetenz, Sachverhalte der theoretischen Informatik formal zu beschreiben und zu analysieren, insbesondere mit Bezug auf die Gebiete Berechenbarkeitstheorie und Komplexität • beherrschen Berechnungsmodelle wie Turing-Maschinen, LOOP-, WHILE-, GOTO-Programme, primitiv rekursive und mu-rekursive Funktionen • sind in der Lage, durch den Beweis der Äquivalenz dieser Berechnungsmodelle die Churchsche These nachzuvollziehen • verstehen Begriffe wie Unentscheidbarkeit und Reduzierbarkeit und können diese in einem Informatikkontext anwenden • kennen wichtige unentscheidbare Probleme (Halteproblem, Postisches Korrespondenzproblem, etc.) • besitzen die Fähigkeit, die Unentscheidbarkeit einer Problemstellung formal zu beweisen • kennen verschiedene Komplexitätsklassen sowie das P=NP-Problem und das Konzept der (NP-)Vollständigkeit • können die Komplexität von Problemen mit den bekannten Komplexitätsformeln abschätzen und sind in der Lage, Reduktionen formal durchzuführen • besitzen ein tieferes Verständnis für zentrale Konzepte der theoretischen Informatik • sind dadurch in der Lage, informatische Probleme mit formalen Methoden der theoretischen Informatik zu behandeln und zu lösen
Praxisrelevanz	Dieses Modul vermittelt wesentliche Grundlagen, die für weite Bereich der praktischen Informatik relevant sind und ohne deren Kenntnis weder effektive noch effiziente Lösungen erstellt werden können.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Mathe Bachelor 2021 > Software Engineering > 1.-6. FS, Wahlpflicht • SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich IV: Grundbegriffe der Theoretischen Informatik > 3.-4. FS, Pflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Berechenbarkeit und Komplexität (3 Credits) • Übung: Berechenbarkeit und Komplexität (3 Credits)
WIWI-M0043 Modul: Berechenbarkeit und Komplexität	

Vorlesung: Berechenbarkeit und Komplexität (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Computability and complexity		
Anbieter	Fachgebiet Theoretische Informatik http://www.ti.inf.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Barbara König		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Kenntnisse der Modellierungsmethoden der Informatik werden nachdrücklich empfohlen.

Abstract

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die theoretische Informatik, insbesondere in die Gebiete Berechenbarkeit und Komplexität.

Lehrinhalte

Die Berechenbarkeits- und Komplexitätstheorie ist eine wichtige Grundlage der Informatik. Hierbei geht es um Fragestellungen der Form: was kann überhaupt berechnet werden? Wie teuer ist diese Berechnung?

Mit dem P-NP-Problem erläutert dieses Gebiet auch das wichtigste bisher ungelöste Problem der theoretischen Informatik. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse zu den Bereichen Berechenbarkeit und Komplexität vermittelt. Inhalte im Einzelnen:

- Berechenbarkeit (Turing-Maschinen, Intuitiver Berechenbarkeitsbegriff, Churchsche These, LOOP-, WHILE-, GOTO-Berechenbarkeit, Primitiv rekursive und mu-rekursive Funktionen, Ackermannfunktion, Halteproblem, Unentscheidbarkeit, Reduktionen, Postsches Korrespondenzproblem, Weitere unentscheidbare Probleme)
- Komplexität (Komplexitätsklassen, P-NP-Problem, NP-Vollständigkeit, Weitere NP-vollständige Probleme, Randomisierung, Primzahltests).

Hinweis:

- Die Vorlesung wird wechselweise in Duisburg und Essen durchgeführt, jeweils mit Übertragung an den anderen Campus. Achten Sie auf die Modalitäten für die Essener Teilnehmer.

Literaturangaben

- U. Schöning: "Theoretische Informatik - kurzgefasst", Spektrum, Akademischer Verlag (4. Auflage), 2000
- Skript zur Vorlesung, siehe Homepage (<http://www.informatik.uni-duisburg.de/AGThInf/>)

didaktisches Konzept

Vorlesung mit Folien und Erklärung komplexer Inhalte mit stiftbasierter Eingabe auf dem TabletPC; Videoübertragung an den anderen Campus; Bereitstellung von Vorlesungsvideos

WIWI-C0006 **Vorlesung: Berechenbarkeit und Komplexität** im Modul WIWI-M0043: Berechenbarkeit und Komplexität

Übung: Berechenbarkeit und Komplexität (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Computability and complexity		
Anbieter	Fachgebiet Theoretische Informatik http://www.ti.inf.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Barbara König		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

keines

Abstract

Übungen zu theoretischer Informatik, insbesondere zu den Gebieten Berechenbarkeit und Komplexität

Lehrinhalte

Es werden die Inhalte der Vorlesung durch Übungen vertieft.

Literaturangaben

Siehe Literaturangaben der Vorlesung.

didaktisches Konzept

Erarbeiten der Vorlesungsinhalte mit den Tutoren; Vorstellung der Lösung der Übungsaufgaben; Korrektur und Bewertung der von den Studierenden abgegebenen Lösungen

WIWI-C0005 **Übung: Berechenbarkeit und Komplexität** im Modul WIWI-M0043: Berechenbarkeit und Komplexität

Modul: Engineering ML-based Systems (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Engineering ML-based Systems
Verantwortlich	Prof. Dr. Volker Gruhn
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • beherrschen die Tätigkeiten, die zur Implementierung von Software, die Komponenten des maschinellen Lernens einsetzt, notwendig sind • haben Kenntnisse über die inhärente Unsicherheit in Anwendungen, die Komponenten des maschinellen Lernens einsetzen, und wissen, wie mit dieser Unsicherheit umzugehen ist • verstehen die Notwendigkeit der Erklärbarkeit von Ergebnissen der Algorithmen des maschinellen Lernens • beherrschen Best Practices bei der Entwicklung von Software, die Komponenten des maschinellen Lernens einsetzt • verstehen die Bedeutung von domänenspezifischen Faktoren, die die Anwendbarkeit des maschinellen Lernens beeinflussen
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer • Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten) oder • mündlichen Prüfung (in der Regel: 20-40 Minuten) oder • Portfolioprfung. Das Thema wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt. Die konkrete Prüfungsform – Klausur, mündliche Prüfung oder Portfolioprfung – wird innerhalb der ersten Wochen der Vorlesungszeit von der zuständigen Dozentin oder dem zuständigen Dozenten festgelegt.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Mathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > Profil "Software Systems Engineering" > 1.-3. FS, Wahlpflicht • SNE Master 2016 > Wahlpflichtbereich > 1.-3. FS, Wahlpflicht • TechMathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > Profil "Software Systems Engineering" > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Wilnf Master 2010 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich II: Informatik, BWL, VWL > Wahlpflichtmodule der Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung mit praktischer Übung: Engineering ML-based Systems (6 Credits)
WIWI-M0914 Modul: Engineering ML-based Systems	

Vorlesung mit praktischer Übung: Engineering ML-based Systems (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Engineering ML-based Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen http://www.se.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Volker Gruhn Dr. Marc Hesenius		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Grundlagen der Programmierung, Grundlagen des Maschinellen Lernens, Stochastik, Lineare Algebra, Analysis

Für dieses Modul werden Kenntnisse der Programmierung sowie der Grundlagen des Maschinellen Lernens, insbesondere grundlegender Algorithmen des überwachten und unüberwachten Lernens, vorausgesetzt.

Abstract

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung von Software, die Komponenten des maschinellen Lernens einsetzt, und festigt das vermittelte Wissen durch die Einbettung praktischer Übungen, Diskussion von Anwendungsszenarien sowie durch begleitende Projekte. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Arbeiten, die von einem Entwicklungs-Team zum erfolgreichen Launch einer Anwendung oder Komponente, die Verfahren des maschinellen Lernens einsetzt, durchgeführt werden müssen. Die Studierenden lernen, wie klassisches Software Engineering mit den für maschinelles Lernen notwendigen Arbeiten verknüpft wird. Im ersten Teil der Vorlesung werden Anwendungen betrachtet, die überwachtes Lernen einsetzen, und im zweiten Teil Anwendungen, die verstärkendes Lernen verwenden.

Lehrinhalte

Die folgenden Themen werden in der Vorlesung unter anderem behandelt:

- Debugging von ML-Anwendungen
- Data Cleaning, Preprocessing und Augmentation
- Evaluation von ML-Modellen
- Architektur und Auswahl von ML-Modellen
- Prozessmodelle zur Entwicklung von ML-Anwendungen
- Grundlagen des verstärkenden Lernens

Literaturangaben

- Geron, Aurélien. 2019. Hands-on Machine Learning with Scikit-Learn, Keras, and TensorFlow: Concepts, Tools, and Techniques to Build Intelligent Systems. O'Reilly.
- Albon, Chris; Langenau, Frank. 2019. Machine Learning Kochbuch: Praktische Lösungen mit Python: von der Vorverarbeitung der Daten bis zum Deep Learning. O'Reilly.
- Bach, Francis; Sutton, Richard S.; Barto, AndrewG. 2018. Reinforcement Learning: An Introduction (Adaptive Computation and Machine Learning). MIT Press.

didaktisches Konzept

In der Veranstaltung werden Vorlesung, praktische Übungen und Methoden zur gemeinsamen Erarbeitung kombiniert. Eine Trennung von Vorlesung und Übung ist nicht vorgesehen. Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.

WIWI-C1173 Vorlesung mit praktischer Übung: Engineering ML-based Systems im Modul WIWI-M0914: Engineering ML-based Systems

Modul: Grundlagen des Maschinellen Lernens (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Machine Learning Foundations
Verantwortlich	Prof. Dr. Volker Gruhn
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • besitzen Kenntnis über die Besonderheiten von Anwendungen, die maschinelles Lernen einsetzen • verstehen Algorithmen des maschinellen Lernen und beherrschen ihre Implementierung • kennen und beherrschen die notwendigen Techniken zum Aufbau der notwendigen Pipeline (Vorverarbeitung, Modell-Training und -Evaluierung) • Beherrschen Methoden des überwachten und unüberwachten Lernens • Verstehen zentrale Konzepte wie Dimensionsreduktion, Clustering, Klassifikation und Regression
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	• AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich I: Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht • LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich II: Programmierung und Entwicklung > 5.-6. FS, Pflicht • WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Modellierung und Realisierung betrieblicher Informationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht • WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung mit integrierter Übung: Grundlagen des Maschinellen Lernens (6 Credits)
WIWI-M0908 Modul: Grundlagen des Maschinellen Lernens	

Vorlesung mit integrierter Übung: Grundlagen des Maschinellen Lernens (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Machine Learning Foundations		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen http://www.se.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Volker Gruhn		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Grundlagen der Programmierung, Stochastik, Lineare Algebra, Analysis

Für dieses Modul werden Kenntnisse der Programmierung vorausgesetzt.

Lehrinhalte

Die Vorlesung vermittelt einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten Techniken des Maschinellen Lernens (ML). Es werden verschiedene Verfahren und die zugehörigen Algorithmen betrachtet. Der Fokus liegt auf Techniken des überwachten und unüberwachten Lernens. Darüber hinaus wird betrachtet, wie Daten zur Verwendung in ML-Komponenten analysiert und vorverarbeitet werden müssen.

Die folgenden Themen werden in der Vorlesung unter anderem behandelt:

- Lineare Regression und Klassifikation
- Nichtlineare Verfahren
- Decision Trees und Support Vector Machines
- Neuronale Netze und Deep Learning
- Clustering
- Dimensionsreduktion

Literaturangaben

- Geron, Aurélien. 2019. Hands-on Machine Learning with Scikit-Learn, Keras, and TensorFlow: Concepts, Tools, and Techniques to Build Intelligent Systems. O'Reilly.
- Albon, Chris; Langenau, Frank. 2019. Machine Learning Kochbuch: Praktische Lösungen mit Python: von der Vorverarbeitung der Daten bis zum Deep Learning. O'Reilly.
- Goodfellow, Ian; Yoshua Bengio; Aaron Courville. 2016. Deep Learning. MIT Press.
- Griffiths, Dawn. 2008. Head First Statistics. O'Reilly Germany.

didaktisches Konzept

Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.

WIWI-C1163 Vorlesung mit integrierter Übung: Grundlagen des Maschinellen Lernens im Modul WIWI-M0908: Grundlagen des Maschinellen Lernens

Modul: Kommunikationsnetze 2 (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Communication Networks 2
Verantwortlich	Prof. Dr. Pedro José Marrón
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 80 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 40 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • haben einen qualifizierten Überblick über aktuelle Funktionen in TCP/IP-basierten sowie drahtlosen Netzen und die zugehörigen Kommunikationsprotokolle, • kennen die grundlegenden Algorithmen, die in den vorgestellten Protokollen verwendet werden, • können anhand gestellter Anforderungen eine geeignete Technologieauswahl vornehmen, • können die in der Vorlesung vorgestellten Konzepte und Protokolle im realen System umsetzen, • verstehen die dabei anfallenden Konfigurationsaufgaben und können diese ausführen.
Praxisrelevanz	Kenntnisse zu den unterschiedlichen Typen von Kommunikationsnetzen und deren Protokollarchitekturen sind für eine sinnvolle Technologieauswahl in der Praxis notwendig.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten) oder mündlichen Prüfung (in der Regel: 30 Minuten); die konkrete Prüfungsform - Klausur versus mündliche Prüfung - wird innerhalb der ersten Wochen der Vorlesungszeit von der zuständigen Dozentin oder dem zuständigen Dozenten festgelegt. Prüfungsvorleistung: Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob die erfolgreiche Teilnahme an der Übung (mindestens 50% der Übungspunkte) als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung ist. Bestandene Prüfungsvorleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	• AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich I: Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht • LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Mathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-2. FS, Wahlpflicht • SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Informatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht • SNE Master 2016 > Wahlpflichtbereich > 1.-3. FS, Wahlpflicht • TechMathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-2. FS, Wahlpflicht • WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Technik und Sicherheit betrieblicher Kommunikationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht • WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Kommunikationsnetze 2 (3 Credits) • Übung: Kommunikationsnetze 2 (3 Credits)
WIWI-M0221 Modul: Kommunikationsnetze 2	

Vorlesung: Kommunikationsnetze 2 (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Communication Networks 2		
Anbieter	Networked Embedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Erforderliche Module: Kommunikationsnetze 1

Abstract

Kommunikation ist ein Querschnittsthema das heutzutage alle Bereiche der praktischen Informatik beeinflusst. Aufbauend auf der Vorlesung "Kommunikationsnetze 1" werden in dieser Vorlesung weitere Aspekte, Funktionen und Kommunikationsprotokolle TCP/IP-basierter Netze behandelt. Dabei werden einerseits bereits in "Kommunikationsnetze 1" angesprochene Themen vertieft, andererseits werden aber auch dort nicht behandelte, für das heutige Internet wichtige Themenbereiche, wie bspw. drahtlose Netze und deren Kommunikation behandelt.

Lehrinhalte

- Überblick über Grundbegriffe der technischen Kommunikation, der geschichteten Protokollarchitekturen und das OSI-Referenzmodell.
- Routing und Routing-Protokolle: Link State Routing, Distance Vector Routing, RIP, OSPF, BGP.
- Mechanismen und Protokolle der Transportschicht: UDP, TCP, SCTP, DCCP, Automatic Repeat Request, Flow Control, Congestion Control.
- Infrastruktur-Protokolle: NAT, PAT, DHCP, DNS.
- Drahtlose und mobile Netzwerke: IEEE 802.11, IEEE 802.15.4, Bluetooth, Mobilfunk.
- Internet der Dinge: 6LoWPAN, RPL, CoAP, MQTT.

Literaturangaben

- Vorlesungsfolien „Kommunikationsnetze 2“ (im Semester online erhältlich)
- J. Kurose, K. Ross: Computer Networking: A Top-Down Approach
- A. Tannenbaum: Computer Networks
- Weitere Literaturangaben und Links werden im Semester zur Verfügung gestellt.

didaktisches Konzept

Vorlesung

WIWI-C0384 **Vorlesung: Kommunikationsnetze 2** im Modul WIWI-M0221: Kommunikationsnetze 2**Übung: Kommunikationsnetze 2 (3 Credits)**

Name im Diploma Supplement	Communication Networks 2		
Anbieter	Networked Embedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Erforderliches Modul: Kommunikationsnetze 1

Notwendige Voraussetzungen: Teilnahme an der Vorlesung „Kommunikationsnetze 2“, Programmierkenntnisse*Sinnvoll:* Grundkenntnisse im Umgang mit Unix-Betriebssystemen (z.B. Linux, FreeBSD, Solaris, MacOS X, ...)**Abstract**

Siehe Abstract der Vorlesung.

Lehrinhalte

Die Übungen umfassen sowohl theoretische, als auch praktische Inhalte in Form von einerseits zu verwendenden und andererseits zu implementierenden Programmen, welche die in der Vorlesung vorgestellten Konzepte und Protokolle nutzen bzw. realisieren. Dadurch werden Möglichkeiten geschaffen, praktische Erfahrungen im Umgang mit und der Entwicklung von netzwerkbasierenden Anwendungen zu erwerben.

Literaturangaben

siehe Vorlesung

didaktisches Konzept Theoretische Übungen behandeln und erweitern die in der Vorlesung besprochenen Inhalte. Hierzu werden

Aufgabenblätter ausgegeben, welche nach deren Bearbeitung in der Übung besprochen werden.

Praktische Übungen vertiefen die theoretischen Grundlagen durch die Verwendung und Implementierung von Protokollen und Anwendungen, deren Schwerpunkt die Netzwerkkommunikation darstellt. Dadurch können kennengelernte Konzepte und Protokolle im realen System erprobt werden, um Praxiskenntnisse im Umgang mit diesen zu erwerben.

WIWI-C0383 **Übung: Kommunikationsnetze 2** im Modul WIWI-M0221: Kommunikationsnetze 2

Modul: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Concepts and Implementation of Object-Oriented Programming Languages
Verantwortlich	Prof. Dr. Volker Gruhn
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 45 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen unterschiedliche Konzepte objektorientierter Programmiersprachen • sind in der Lage, die Semantik von Applikationen unter Verwendung ausgewählter Konstrukte zu bestimmen, als auch formale Beschreibungen ausgewählter Konstrukte zu erstellen • beherrschen den praktischen Umgang mit unterschiedlichen objektorientierten Programmiersprachkonstrukten und verstehen den Einfluß von solchen Konstrukten auf die resultierenden Architekturen • beherrschen den Umgang mit formalen Konstrukten für den Entwurf von Programmiersprachkonstrukten • können Fehler in Programmen anhand von formalen Beschreibungen identifizieren und Typfehler nachvollziehen
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer mündlichen Prüfung (in der Regel: 20-40 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	• AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich I: Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht • LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Informatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen (3 Credits) • Übung: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen (3 Credits)
WIWI-M0218 Modul: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen	

Vorlesung: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Concepts and Implementation of Object-oriented Programming Languages		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen http://www.se.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Stefan Hanenberg		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Grundlegende Kenntnisse einer objektorientierten Programmiersprache (z.B. Java)

Lehrinhalte

Die Objektorientierung spielt heutzutage in sehr vielen Bereichen der Softwareentwicklung eine entscheidende Rolle. So genannte „Enterprise-Frameworks“, welche für eine Vielzahl von Diensten verantwortlich sind, die in den heutigen „Business-Applications“ zum Einsatz kommen, basieren massiv auf objektorientierten Konzepten. Somit ist die Studie der zugrunde liegenden objektorientierten Konstrukte eine wichtige Voraussetzung um die entsprechenden Frameworks und ihre Architekturen zu verstehen und anzuwenden. Der Begriff der Objektorientierung vereinigt auf Programmiersprachenebene eine Menge von Konzepten, die in unterschiedlichen Programmiersprachen unterschiedliche Ausprägungen finden. Als Beispiel sei an dieser Stelle die Vererbung genannt, welche in unterschiedlichen Sprachen unterschiedlich implementiert ist (Einfachvererbung vs. Mehrfachvererbung, objektbasierte vs. klassenbasierte Vererbung, static dispatching vs. dynamic dispatching, multidispatching, etc.). Für die Anwendung einer Programmiersprache hat die Existenz bestimmter Konzepte erheblichen Einfluss auf die resultierenden Softwarearchitekturen. So hat zum Beispiel in Java die Nichtexistenz von multidispatching zur Konsequenz, dass der Entwickler gegebenenfalls in seinen Anwendungen Vorkehrungen treffen muss, welche die Ausführung der „richtigen“ Methoden garantieren. Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick an unterschiedlichen Konzepten objektorientierter Programmiersprachen und deren Semantik, wobei insbesondere Typsysteme (und deren unterschiedliche Ausprägungen) in den Fokus der Betrachtung gezogen werden. Dazu werden gängige Techniken zur Beschreibung der formalen Semantik von Programmiersprachen (Lambda-Kalkül, Featherweight Java als Model für die Sprache Java, etc.) eingeführt und angewendet.

Literaturangaben

- Bruce, Kim B.: Foundations of Object-Oriented Languages, MIT Press, 2002.
- Pierce, Benjamin C.: Types and Programming Languages, MIT Press, 2002.
- Abadi, M.; Cardelli, L.: A Theory of Objects, Springer-Verlag, 1996.

WIWI-C0282 Vorlesung: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen im Modul WIWI-M0218: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen

Übung: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Concepts and Implementation of Object-oriented Programming Languages		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen http://www.se.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Stefan Hanenberg		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen Keines			
Lehrinhalte Im Rahmen der Übung zur Vorlesung werden zum einen die in der Vorlesung behandelten Konzepte praktisch eingesetzt, als auch die Beschreibungstechniken der Sprachkonzepte angewendet. Konkret werden unter anderem das Dispatch-Verhalten von Java, Smalltalk und CLOS angewendet als auch das Typsystem für Featherweight Java eingesetzt.			
Literaturangaben Siehe Literaturangaben der Vorlesung.			
WIWI-C0281 Übung: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen im Modul WIWI-M0218: Konzepte und Implementierung Objektorientierter Programmiersprachen			

Modul: Mathematische Algorithmen der Informatik (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Mathematical Algorithms in Computer Science
Verantwortlich	Dipl. Math. Alexander Lewintan
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • besitzen fachliche Kompetenzen in grundlegenden mathematischen Themen und ihrer Umsetzung in programmierte Algorithmen • sind in der Lage, diese Themen zu erläutern und die Eigenschaften von zugehörigen Algorithmen und deren praktische Einsatzmöglichkeiten zu beurteilen • können geeignete mathematische Methoden auswählen, zugehörige Algorithmen entwickeln und implementieren • können diese Algorithmen praktisch erproben und die erzielten Ergebnisse interpretieren
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer mündlichen Prüfung (in der Regel: 20-40 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Mathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-2. FS, Wahlpflicht • SNE Master 2016 > Wahlpflichtbereich > 1.-3. FS, Wahlpflicht • TechMathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-2. FS, Wahlpflicht • WiInf Master 2010 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich II: Informatik, BWL, VWL > Wahlpflichtmodule der Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung mit integrierter Übung: Mathematische Algorithmen der Informatik (6 Credits)
WIWI-M0409 Modul: Mathematische Algorithmen der Informatik	

Vorlesung mit integrierter Übung: Mathematische Algorithmen der Informatik (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Mathematical Algorithms in Computer Science		
Anbieter	Dipl.-Math. Alexander Lewintan https://www.icb.wiwi.uni-due.de/sonstiges/default-be023ab2fa/		
Lehrperson	Dipl. Math. Alexander Lewintan		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	20
empfohlenes Vorwissen			
Es werden Kenntnisse in Linearer Algebra erwartet, wie sie in der Regel in einem Informatik-Bachelorstudium vermittelt werden.			
Abstract			
In diesem Kurs werden verschiedene für Informatiker relevante mathematische Modelle aus der modernen Mathematik behandelt und geübt.			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden • überblicken die Hauptideen der modernen Mathematik • beherrschen deren praktische Anwendung in der Informatik			
Lehrinhalte			
• Elemente der Zahlentheorie • Lineare diophantische Gleichung • Der Euklidische Algorithmus • Lineare Kongruenz • Primzahlen • Elemente der Gruppen Theorie und RSA-Verfahren • Ringe und Körper, Körpererweiterung			
Literaturangaben			
• S. Bosch: Algebra; Springer Verlag • H. Lüneburg: Gruppen, Ringe, Körper; R. Oldenbourg Verlag • K.-U. Witt: Algebraische und zahlentheoretische Grundlagen für die Informatik; Springer Vieweg Verlag • G. A. Jones and J. M. Jones: Elementary Number Theory; Springer Verlag			
didaktisches Konzept			
Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.			
WIWI-C0590 Vorlesung mit integrierter Übung: Mathematische Algorithmen der Informatik im Modul WIWI-M0409: Mathematische Algorithmen der Informatik			

Modul: Mensch Computer Interaktion (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Human Computer Interaction
Verantwortlich	Prof. Dr. Stefan Schneegeß
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • Verstehen Grundbegriffe der Mensch Computer Interaktion • Verstehen die Grundlegenden Fähigkeiten des Menschen und die menschliche Informationsverarbeitung • Können die Interaktion zwischen Menschen und Computer beschreiben und modellieren • Können Menschen in die Entwicklung von Computersystemen einbeziehen und • Können grafische Nutzungsschnittstellen gestalten • Kennen verschiedene Eingabe- und Ausgabetechnologien, können die Grundlegenden Herausforderungen der Interaktion durch diese Technologien bewerten • Können Computersysteme hinsichtlich der Bedienbarkeit und Nutzungserfahrung analysieren und bewerten
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90 bis 120 Minuten). Die erfolgreiche Teilnahme an der Übung (mind. 50% der Übungsblätter bearbeitet) ist als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich III: Technologische Grundlagen > 3.-4. FS, Pflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Mensch Computer Interaktion (3 Credits) • Übung: Mensch Computer Interaktion (3 Credits)
WIWI-M0929 Modul: Mensch Computer Interaktion	

Vorlesung: Mensch Computer Interaktion (3 Credits)			
Name im Diploma Supplement	Human Computer Interaction		
Anbieter	Lehrstuhl für Mensch-Computer Interaktion https://www.hci.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Stefan Schneegeß		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen keines			
Abstract Viele Systeme werden für Menschen entwickelt ohne diese in den Prozess mit einzubeziehen. Dies resultiert häufig in einer schlechten Bedienbarkeit, ungünstigen Interaktionstechniken und letztendlich in einer schlechten Nutzungserfahrung. Die Mensch Computer Interaktion hat zum Ziel den Menschen bei der Interaktion bestmöglich zu unterstützen und ein möglichst positives Nutzungserlebnis zu bieten. Hierbei werden neben den klassischen Interaktionstechniken auch moderne Ansätze eingesetzt, um sowohl explizite als auch implizite Eingaben zu ermöglichen und so eine Vielzahl von Quellen zu nutzen, um die Interaktion möglichst natürlich und einfach verständlich zu gestalten.			
Lehrinhalte • Grundbegriffe der Mensch Computer Interaktion • Human-Centered Design Process • Interaktionstechniken und Entwurfsraum für enteraktive Systeme • Designprinzipien • Informationsverarbeitung, Wahrnehmung, Motorik, Eigenschaften und Fähigkeiten des Menschen • Entwurfsprinzipien und Modelle für moderne Benutzungsschnittstellen und interaktive Systeme			
Literaturangaben • Alan Dix, Janet Finley, Gregory Abowd, Russell Beale, HumanComputer Interaction, 2012 • Shneiderman, Plaisant, Cohen, Jacobs, Elmqvist. Designing the User Interface: Strategies for Effective Human-Computer Interaction 6th edition. 2018			
WIWI-C1200 Vorlesung: Mensch Computer Interaktion im Modul WIWI-M0929: Mensch Computer Interaktion			

Übung: Mensch Computer Interaktion (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Human Computer Interaction		
Anbieter	Lehrstuhl für Mensch-Computer Interaktion https://www.hci.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Stefan Schneegaß		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen Programmierkenntnisse			
Lehrinhalte Praktische Anwendung der in der Vorlesung vorgestellten Konzepte, Begriffe und Werkzeuge			
Literaturangaben siehe Vorlesung			
WIWI-C1201 Übung: Mensch Computer Interaktion im Modul WIWI-M0929: Mensch Computer Interaktion			

Modul: Fortgeschrittene Themen der Mensch-Computer-Interaktion (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Advanced Topics in Human Computer Interaction
Verantwortlich	Prof. Dr. Stefan Schneegeß
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen die Methoden und Konzepte der Mensch-Computer-Interaktion. • können Benutzeroberflächen sinnvoll erstellen und bewerten. • verstehen menschliche Aspekte: Wahrnehmung, Motorik, Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Problemlösung. • können verschiedene Techniken zur Evaluation von Benutzerschnittstellen wie beispielsweise Experten-Evaluation (Walkthrough, GOMS) oder Benutzer-Evaluation (Think-aloud, Interviews, Auswertung) anwenden. • kennen grundlegende Aspekte, Funktionsweisen und Besonderheiten verschiedener Spezialthemen der Mensch-Computer Interaktion (z.B. AR/VR Systeme, Mobile Interaktion, Wearable Computing, Eyetracking oder Brain-Computer Interfaces).
Praxisrelevanz	Benutzungsschnittstellen werden immer mehr zum entscheidenden Faktor, der über Erfolg oder Misserfolg einer Anwendung bestimmt. Die Grundlagen der Mensch-Computer Interaktion zu verstehen und anwenden zu können hilft bei der Erstellung besserer und benutzbarer Systeme.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt von einer mündlichen (in der Regel 20-40 Minuten) oder schriftlichen Prüfung (in der Regel 60-90 Minuten). Die genauen Prüfungsmodalitäten werden in den ersten Vorlesungswochen je nach Teilnehmerzahl festgelegt. Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob die erfolgreiche Teilnahme an der Übung (mind. 50% der Übungsblätter bearbeitet) als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung ist. Bestandene Prüfungsvorleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Mathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-4. FS, Wahlpflicht • SNE Master 2016 > Wahlpflichtbereich > 1.-3. FS, Wahlpflicht • TechMathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-4. FS, Wahlpflicht • WiInf Master 2010 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich II: Informatik, BWL, VWL > Wahlpflichtmodule der Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung mit integrierter Übung: Fortgeschrittene Themen der Mensch-Computer-Interaktion (6 Credits)
WIWI-M0791 Modul: Fortgeschrittene Themen der Mensch-Computer-Interaktion	

Vorlesung mit integrierter Übung: Fortgeschrittene Themen der Mensch-Computer-Interaktion (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Advanced Topics in Human Computer Interaction		
Anbieter	Lehrstuhl für Mensch-Computer Interaktion https://www.hci.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Stefan Schneegeß		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	50
empfohlenes Vorwissen			
Grundlegende Kenntnisse der Programmierung.			
Abstract			
In dieser Vorlesung mit integrierter Übung erhalten Studierende einen Überblick über die Grundlagen sowie detaillierte Kenntnisse zu ausgewählte Spezialthemen der Mensch-Computer Interaktion.			
Lehrinhalte			
Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden die Grundlagen der Mensch-Computer Interaktion vermittelt. Im zweiten Teil spezielle Themen vertieft.			
Die integrierte Übung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden die Grundlegenden Inhalte aus der Vorlesung durch Übungsblätter vertieft. Im zweiten Teil der Übung werden die gewonnenen Kenntnisse in Gruppenarbeit angewandt. Hier werden jährlich wechselnde Projekte realisiert.			
Literaturangaben			
Literatur wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage der Arbeitsgruppe bekannt gegeben.			
didaktisches Konzept			
Die Vorlesung wird interaktiv gestaltet und die Studierenden durch Diskussionsfragen, Abstimmungen und kurze praktische Aufgaben eingebunden. Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.			
WIWI-C1097 Vorlesung mit integrierter Übung: Fortgeschrittene Themen der Mensch-Computer-Interaktion im Modul WIWI-M0791: Fortgeschrittene Themen der Mensch-Computer-Interaktion			

Modul: Methods of Real-time Networking (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Methods of Real-time Networking
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Amr Rizk
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen die Bedeutung, grundlegende Methoden und wichtige Anwendungen der Leistungsbewertung von Echtzeit-Kommunikationsnetzen. • kennen die typischen Mechanismen und Schedulingverfahren in Echtzeit-Kommunikationsnetzen und können deren Wirkungsweise mit dem Netzwerkkalkül in der Min-Plus Systemtheorie erklären. • kennen die Grundlagen deterministischer Kommunikationsnetze • kennen ausgewählte Methoden und Werkzeuge zur Messung in realen Echtzeit-Kommunikationsnetzwerken. • sind in der Lage die erarbeiteten Verfahren gegeneinander abzugrenzen, problemspezifisch geeignete Methoden auszuwählen, auf typische Fragestellungen anzuwenden und relevante Schlussfolgerungen zu ziehen.
Praxisrelevanz	Die Vorlesung Methods of Real-time Networking (MRN) behandelt die Modellierung und Leistungsbewertung von Echtzeit-Kommunikationsnetzen. Der Schwerpunkt liegt auf aktuellen Analysemethoden mit denen ein grundlegendes Verständnis der Leistungsfähigkeit sowie eine Basis zur Planung, Optimierung und Weiterentwicklung von Echtzeit-Kommunikationsnetzen vermittelt wird. Bedeutung und Implikationen der einzelnen Theorien werden an Beispielen mit Schwerpunkt auf Industrienetze und Fahrzeugvernetzung erläutert. Neben den analytischen Methoden gibt die Vorlesung eine Einführung in die Messung in realen oder prototypischen Systemen und Testumgebungen.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt von einer mündlichen Prüfung (in der Regel 20-40 Minuten) oder Klausur (in der Regel 90 Minuten). Die genauen Prüfungsmodalitäten werden in den ersten Vorlesungswochen festgelegt. Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob die erfolgreiche Teilnahme an der Übung (mind. 50% der Übungspunkte) als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung ist. Bestandene Prüfungsvorleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Mathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-4. FS, Wahlpflicht • SNE Master 2016 > Wahlpflichtbereich > 1.-3. FS, Wahlpflicht • TechMathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-4. FS, Wahlpflicht • Wilnf Master 2010 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich II: Informatik, BWL, VWL > Wahlpflichtmodule der Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Methods of Real-time Networking (3 Credits) • Übung: Methods of Real-time Networking (3 Credits)
WIWI-M0917 Modul: Methods of Real-time Networking	

Vorlesung: Methods of Real-time Networking (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Methods of Real-time Networking		
Anbieter	Networks and Communication Systems https://www.ncs.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr.-Ing. Amr Rizk		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen**Abstract**

Die Vorlesung Methods of Real-time Networking behandelt die Modellierung und Leistungsbewertung von Echtzeit-Kommunikationsnetzen. Der Schwerpunkt liegt auf aktuellen Analysemethoden mit denen ein grundlegendes Verständnis der Leistungsfähigkeit sowie eine Basis zur Planung, Optimierung und Weiterentwicklung von Echtzeit-Kommunikationsnetzen vermittelt wird. Bedeutung und Implikationen der einzelnen Theorien werden an Beispielen mit Schwerpunkt auf Industrienetze und Fahrzeugvernetzung erläutert. Neben den analytischen Methoden gibt die Vorlesung eine Einführung in die Messung in realen oder prototypischen Systemen und Testumgebungen. Über die gängigen Verfahren und ihre Anwendungen hinaus werden in der Vorlesung ausgesuchte Aspekte aktueller Forschungsfragen vertieft.

Lehrinhalte

- Verkehrsregulierung und Systembeschreibung: Verkehrsregulatoren, deterministische Verkehrsmodelle, deterministische und empirische Einhüllende, deterministische Dienstkurven
- Dienstgarantien und Deterministische Leistungsschranken
- Min-plus Systemtheorie: Min-Plus Faltung, Grundlagen von Min-Plus Operatoren
- Netzwerke mit mehreren Eingängen und Ausgängen: Min-plus matrix algebra
- Netzwerkscheduling: Prioritätsscheduling, Earliest-Deadline-First, SCED, WFQ
- Einführung in die stochastische Datenverkehrsmodellierung
- Time Sensitive Networks, Scheduling mit isochronem Datenverkehr, Credit-based Scheduling
- Anwendungen: Real-time Ethernet for robotic and on-board vehicular networks
- Instrumentierung, Netzwerkmesung, Datenratenabschätzung in vernetzten Systemen

Literaturangaben

- Folienskript der Vorlesung und Artikelkopien nach Bedarf
- C.S. Chang: "Performance Guarantees in Communication Networks", Springer
- J.-Y. Le Boudec, P. Thiran: „Network Calculus: A Theory of Deterministic Queuing Systems for the Internet“, Springer LNCS 2050
- A. Kumar, D. Manjunath, J. Kuri: "Communication Networking: An Analytical Approach", Morgan Kaufmann
- A. M. Law, W. D. Kelton: Simulation, Modeling and Analysis", McGraw Hill, 3rd Ed.

didaktisches Konzept

Vorlesung mit interaktiven Elementen und integrierten Programmierseinheiten.

WIWI-C1182 Vorlesung: Methods of Real-time Networking im Modul WIWI-M0917: Methods of Real-time Networking

Übung: Methods of Real-time Networking (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Methods of Real-time Networking		
Anbieter	Networks and Communication Systems https://www.ncs.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr.-Ing. Amr Rizk		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen**Lehrinhalte**

In der Übung werden sowohl formale Aspekte als auch praktische Inhalte aus der Vorlesung vertieft. Hier werden Modelle und Analysen von Echtzeitnetzen erstellt. Theoretische Grundlagen werden in Form analytischer Aufgaben vertieft.

Literaturangaben

siehe Vorlesung

didaktisches Konzept

In der Übung werden die erlernten Konzepte angewendet. Die vorgegebenen praxisnahen (teilweise bewerteten) Problemstellungen erlauben den Studierenden in selbständiger Arbeit Netzmodelle zu erstellen. Die Ergebnisse der Modelle und Analysen werden gemeinsam besprochen und vertieft. Theoretische Aspekte werden in Form von Diskussionen wissenschaftlicher Publikationen bzw. Vorrechenbeispiele vertieft.

WIWI-C1183 Übung: Methods of Real-time Networking im Modul WIWI-M0917: Methods of Real-time Networking

Modul: Paradigmen und Konzepte der Softwareentwicklung (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Paradigms and Concepts of Software Engineering
Verantwortlich	Prof. Dr. Stefan Eicker
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 30 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • besitzen die Fähigkeit zur Auswahl angemessener Methoden und Werkzeuge im Rahmen der Entwicklung betrieblicher Anwendungssysteme • kennen konkrete Konzepte im Bereich der Planung und des Entwurfs von Software (Architekturen, Sichten, etc.) • können traditionelle und neue Architekturansätze beurteilen • können Pattern im Rahmen des Softwareentwurfs anwenden und bewerten • vergleichen gängige Praktiken des Qualitätsmanagements sowohl der Entwicklungsprozesse als auch des Softwareprodukts • können die Konzepte des Software-Konfigurationsmanagements erläutern und anwenden • sind in der Lage, Softwareprojekte zu planen und durchzuführen
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • WiInf Master 2010 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich I: Wirtschaftsinformatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung mit integrierter Übung: Paradigmen und Konzepte der Softwareentwicklung (6 Credits)
WIWI-M0154 Modul: Paradigmen und Konzepte der Softwareentwicklung	

Vorlesung mit integrierter Übung: Paradigmen und Konzepte der Softwareentwicklung (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Paradigms and Concepts of Software Engineering		
Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik http://www.softec.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Stefan Eicker		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen keines			
Lehrinhalte • Historische Betrachtung/Veränderung der Softwareentwicklung • Konzepte der Objektorientierung • Unified Modeling Language (UML) • Traditionelle Vorgehensmodelle & Moderne / Agile Softwareentwicklung • Software-Architekturen (Ebenen, Sichten, Architekturstile) • Serviceorientierte Architekturen und REST • Software-Design-Patterns • Software-Qualität und -Metriken • Software-Konfigurationsmanagement • Software-Tests			
Literaturangaben • Balzert, Helmut: Lehrbuch der Software-Technik • Sommerville, Ian: Software Engineering • Weitere Literaturangaben sind zu den jeweiligen Veranstaltungen themenspezifisch in den Vorlesungsunterlagen zu finden			
WIWI-C0774 Vorlesung mit integrierter Übung: Paradigmen und Konzepte der Softwareentwicklung im Modul WIWI-M0154: Paradigmen und Konzepte der Softwareentwicklung			

Modul: Programmieren in C/C++ (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Programming in C/C++
Verantwortlich	Prof. Dr. Pedro José Marrón
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 80 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 40 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen und verstehen die grundlegenden Konzepte der objektorientierten Methodik. • können die Unterschiede zwischen Java und C/C++ aufzeigen. • können kleinere Beispiele in C++ selbständig unter Nutzung der vorgestellten Konzept und Methodik programmieren.
Praxisrelevanz	Das Modul lehrt den Umgang mit der sehr praxisrelevanten, objektorientierten Programmiersprache C/C++. Ein Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist die Darstellung von Unterschieden zwischen Java und C++. Das Modul ist durch die weite Verbreitung der Programmiersprache C bzw. C++ in Industrie und Wirtschaft sehr praxisrelevant.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten) oder mündlichen Prüfung (in der Regel: 30 Minuten); die konkrete Prüfungsform – Klausur versus mündliche Prüfung – wird innerhalb der ersten Wochen der Vorlesungszeit von der zuständigen Dozentin oder dem zuständigen Dozenten festgelegt. Prüfungsvorleistung: Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob die erfolgreiche Teilnahme an der Übung (mindestens 50% der Übungspunkte) als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung ist. Bestandene Prüfungsvorleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	• AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich I: Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht • LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Informatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Programmieren in C/C++ (3 Credits) • Übung: Programmieren in C/C++ (3 Credits)

WIWI-M0610 Modul: Programmieren in C/C++

Vorlesung: Programmieren in C/C++ (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Programming in C/C++		
Anbieter	Networked Embedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Programmierenkenntnisse sind empfohlen.

Lehrinhalte

Inhalte im Einzelnen:

- C++ als Erweiterung von C
- Zeigerkonzepte
- Klassen, Klassen-Hierarchien, einfache und mehrfache Vererbung, Zugriffsschutzmechanismen, virtuelle Basisklassen, virtuelle Funktionen, statisches und dynamisches Binden, Typisierung und Typkonvertierungen
- Funktions- und Operator-Überladen
- Exception Handling
- Templates
- Modularität, Namespaces
- Libraries
- Streams
- Standard Template Library (z.B. Algorithmen, Iteratoren, Container)
- Datenstrukturen
- kleine Projektbeispiele aus den Anwendungsbereichen der Ingenieurwissenschaften

Literaturangaben

- Vorlesungsunterlagen „Programmieren in C/C++“, P. J. Marrón (im Semester erhältlich)
- Übungsblätter „Programmieren in C/C++“, P. J. Marrón (im Semester erhältlich)
- Stroustrup, Bjarne. The C++ Programming Language: Special Edition. Addison Wesley, New York. Special Edition. 2000. ISBN: 978-0201700732.
- Stroustrup, Bjarne. The Design and Evolution of C++. Addison Wesley, New York. 1994. ISBN 978-0201543308.
- Robert Sedgewick. Algorithmen in C++. Teil 1-4. Addison-Wesley Longman Verlag. 3. Auflage. 2002. ISBN 978-3827370266.

WIWI-C0752 Vorlesung: Programmieren in C/C++ im Modul WIWI-M0610: Programmieren in C/C++

Übung: Programmieren in C/C++ (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Programming in C/C++		
Anbieter	Networked Embedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Programmierkenntnisse sind empfohlen.

Lehrinhalte

Entsprechend der in der Vorlesung „Programmieren in C/C++“ vorgestellten Konzepte und Methoden werden in den Übungen anhand von Beispielprogrammen praktisch vermittelt.

Die Inhalte orientieren sich dabei am Inhalt der Vorlesung:

- C++ als Erweiterung von C
- Zeigerkonzepte
- Klassen, Klassen-Hierarchien, einfache und mehrfache Vererbung, Zugriffsschutzmechanismen, virtuelle Basisklassen, virtuelle Funktionen, statisches und dynamisches Binden, Typisierung und Typkonvertierungen
- Funktions- und Operator-Überladen
- Exception Handling
- Templates
- Modularität, Namespaces
- Libraries
- Streams
- Standard Template Library (z.B. Algorithmen, Iteratoren, Container)
- Datenstrukturen
- kleine Projektbeispiele aus den Anwendungsbereichen der Ingenieurwissenschaften

Literaturangaben

Siehe Literaturangaben der Vorlesung.

WIWI-C0753 Übung: Programmieren in C/C++ im Modul WIWI-M0610: Programmieren in C/C++

Modul: Requirements Engineering (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Requirements Engineering
Verantwortlich	Prof. Dr. Klaus Pohl
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen und verstehen die grundsätzlichen Ziele und Verantwortlichkeiten des Requirements Engineering im Entwicklungsprozess von softwareintensiven Systemen • können das Requirements Engineering Rahmenwerk anwenden, um Requirements Engineering Prozesse in der Praxis zu strukturieren • kennen und verstehen die verschiedenen Aktivitäten innerhalb des Requirements Engineering und deren Abhängigkeiten • kennen und verstehen die verschiedenen Artefakttypen im Requirements Engineering • kennen verschiedene Techniken zur textuellen Dokumentation von Anforderungen und können diese Techniken anwenden, um qualitativ hochwertige textuelle Anforderungen zu formulieren • kennen verschiedenen Techniken zur modellbasierten Dokumentation von Anforderungen und können diese ergänzend zueinander einsetzen, um die Anforderungen eines softwareintensiven Systems durch grafische Modelle zu beschreiben • kennen verbreitete Methoden zur Systemanalyse und zur Gewinnung und Dokumentation von Anforderungen und können Beurteilen, wann welche Methode zweckmäßig eingesetzt wird • kennen verschiedene Techniken zur Gewinnung, Validierung und Abstimmung von Anforderungen • besitzen praktische Erfahrungen in der Anwendung von Techniken zur textuellen Spezifikation von Anforderungen • besitzen praktische Erfahrungen in der Anwendung von Techniken zur modellbasierten Spezifikation von Anforderungen und dem ergänzenden Einsatz verschiedener Diagrammtypen zur vollständigen Spezifikation der Anforderungen durch Modelle • besitzen praktische Erfahrungen in der Aufdeckung von Qualitätsmängeln, sowohl in textuell spezifizierten Anforderungen als auch in Anforderungsmodellen
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90 bis 120 Minuten). Die erfolgreiche Teilnahme an der Übung ist als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung.
Verwendung in Studiengängen	• BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Informatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht • LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich I: Software Engineering > 3.-4. FS, Pflicht • WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Modellierung und Realisierung betrieblicher Informationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht • WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Technik und Sicherheit betrieblicher Kommunikationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht • WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Requirements Engineering (3 Credits) • Übung: Requirements Engineering (3 Credits)
WIWI-M0120 Modul: Requirements Engineering	

Vorlesung: Requirements Engineering (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Requirements Engineering		
Anbieter	Lehrstuhl für Software Systems Engineering http://www.sse.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Klaus Pohl		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract

In den meisten Unternehmen sind Anforderungen an Softwaresysteme oft unklar, widersprüchlich, unvollständig und nicht nachvollziehbar dokumentiert. Existierende Anforderungsspezifikationen (z.B. Lasten- und Pflichtenhefte) sind veraltet. Wichtige Anforderungen werden oft zu spät erkannt oder sogar übersehen. Darüber hinaus werden Anforderungen oft unzureichend realisiert. Die Folgen sind oft unzufriedene Kunden, erhebliche Überschreitungen des Budgets und der Terminplanung, Qualitätsmängel, gescheiterte Entwicklungsprojekte und schlecht wartbare Systeme. Aufgabe des Requirements Engineering (RE) ist es, aus oft vagen und teilweise widersprüchlichen Ideen eine möglichst vollständige, korrekte und widerspruchsfreie Anforderungsspezifikation zu erarbeiten, um diesen aufgeführten Problemen frühzeitig entgegenwirken zu können. In der Praxis werden entsprechenden Tätigkeiten mitunter auch unter andern Benennungen zu finden, wie z.B. der Business Analyse, der Systemanalyse oder dem Anforderungsmanagement.

Lehrinhalte

- Rahmenwerk des Requirements Engineering: Kontexttheorie, Aktivitäten des Requirements Engineering, Arten von Anforderungsartefakten und deren Beziehungen, die drei Dimensionen des Requirements Engineering.
- Textuelle Spezifikation/Anforderungsdokumentation: Probleme der Anforderungsdokumentation in natürlicher Sprache, Kategorisierung von Mehrdeutigkeit; Qualitätsanforderungen für Anforderungsdokumente; standardisierter Aufbau von Anforderungsdokumenten; Normsprache.
- Semiotisches Dreieck, Konzeptuelle Modellierung: Theorie der konzeptuellen Modellierung, Sichtenbildung
- Modellbasiertes Requirements Engineering: Anforderungsdokumentation durch Modellen; Einsatz formaler Anforderungsmodelle
- Verbreitete Modelle zur Datenmodellierung; Funktionsorientierte Modellierung; Verhaltensmodellierung.
- Methoden der Systemanalyse und zur Gewinnung und Dokumentation von Anforderungen

Literaturangaben

- Pflichtliteratur:
 - Klaus Pohl: Requirements Engineering: Grundlagen, Prinzipien, Techniken, dpunkt.verlag, 2. Aufl., 2008
- Ergänzungsliteratur:
 - K. Pohl, C. Rupp: Basiswissen Requirements Engineering. 5. Auflage, dpunkt, 2021
 - S. Robertson, J. Robertson: Mastering the Requirements Process. 3. Aufl., Addison-Wesley, Upper Saddle River, 2012.
 - A. van Lamsweerde: Goal-Oriented Requirements Engineering: A Guided Tour. In: Proceedings of the 5th IEEE International Symposium on Requirements Engineering (RE'01), IEEE Computer Society Press, Los Alamitos, 2001, S. 249-263.
 - T. DeMarco: Structured Analysis and System Specification. Yourdon Press, New York, 1978.
 - P. Hruschka: Business Analysis und Requirements Engineering: Produkte und Prozesse nachhaltig verbessern. 2. Auflage, Hanser, 2019.
 - C. Rupp: Requirements-Engineering und -Management: Das Handbuch für Anforderungen in jeder Situation. 7. Auflage, Hanser, 2020.

WIWI-C0347 Vorlesung: Requirements Engineering im Modul WIWI-M0120: Requirements Engineering

Übung: Requirements Engineering (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Requirements Engineering		
Anbieter	Lehrstuhl für Software Systems Engineering http://www.sse.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Klaus Pohl		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte

- Anwendung des Rahmenwerk zur Strukturierung und Bewertung von Requirements-Engineering-Prozessen in der Praxis.
- Anwendung von Techniken zur textuellen Spezifikation von Anforderungen und zur Aufdeckung von Qualitätsmängeln in textuellen Anforderungen.
- Anwendung von Techniken zur modellbasierten Spezifikation von Anforderungen in verschiedenen Modellierungsperspektiven (Informationsstruktur, Funktional, Verhalten) und ergänzender Einsatz verschiedener Diagrammtypen.
- Anwendung von Methoden zur Systemanalyse und zur Gewinnung und Dokumentation von Anforderungen.

Literaturangaben

siehe Vorlesung

WIWI-C0346 Übung: Requirements Engineering im Modul WIWI-M0120: Requirements Engineering

Modul: Secure Software Systems (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Secure Software Systems
Verantwortlich	Prof. Dr. Lucas Davi
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen die wichtigsten Klassen von Angriffstechniken und Abwehrmethoden im Bereich der Softwaresicherheit von der Applikationsebene bis zum Betriebssystem. • besitzen fundierte Kenntnisse in der Entwicklung von Angriffstechniken auf Softwaresysteme. • sind in der Lage, eigenständig Proof-of-Concept-Angriffe auf Softwaresysteme zu entwickeln. • können konkrete Verfahren zur Härtung von Softwaresystemen gegen fortgeschrittene Softwareangriffe anwenden. • kennen hardware-basierte Verfahren zur Durchsetzung von Softwaresicherheit. • beherrschen die Konzepte von Softwarebasierten Angriffstechniken und Abwehrmethoden auf verschiedenen Rechnerplattformen. • kennen die aktuelle Forschung und Problemstellungen bezüglich der Entwicklung von sicheren Softwaresystemen.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten) oder mündlichen Prüfung (in der Regel: 20-40 Minuten); die konkrete Prüfungsform (Klausur oder mündliche Prüfung) wird in der ersten Woche der Vorlesungszeit von dem zuständigen Dozenten festgelegt.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Mathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-4. FS, Wahlpflicht • SNE Master 2016 > Wahlpflichtbereich > 1.-3. FS, Wahlpflicht • TechMathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-4. FS, Wahlpflicht • WiInf Master 2010 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich II: Informatik, BWL, VWL > Wahlpflichtmodule der Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Secure Software Systems (3 Credits) • Übung: Secure Software Systems (3 Credits)
WIWI-M0786 Modul: Secure Software Systems	

Vorlesung: Secure Software Systems (3 Credits)			
Name im Diploma Supplement	Secure Software Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Sichere Software Systeme https://www.syssec.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Lucas Davi		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen			
Grundlegende Kenntnisse in Programmierung und Software Engineering			
Abstract			
In dieser Vorlesung erhalten die Studenten einen Überblick über aktuelle Forschung, Angriffstechniken und Abwehrmethoden im Bereich der Software- und Systemsicherheit. Es werden Sicherheitsprobleme und Schutztechnologien auf Applikations- und Betriebssysteme für unterschiedliche Rechnerarchitekturen (Desktop PCs, mobile und eingebettete Systeme) analysiert. Ein besonderer Fokus dieser Vorlesung ist die Verwundbarkeit von Softwaresystemen gegenüber Laufzeitangriffen (Exploits). Ziel der Vorlesung ist sowohl das Verständnis von modernen, praktischen Angriffstechniken gegen Softwaresysteme als auch die Entwicklung und Anwendung von Sicherheitstechnologien für Softwaresysteme.			
Lehrinhalte			
1. Konventionelle und fortgeschrittene Software Exploittechniken (Buffer Overflow, Return-Oriented Programming) 2. Entwicklung von Sicherheitstechnologien zur Detektion und Prävention von Software Exploits (Programmfluss-Integrität, Speicherrandomisierung) 3. Software Fault Isolation und Application Sandboxing 4. Betriebssystemsicherheit und Zugriffsmodelle mit praktischen Beispielen anhand von Sicherheitsarchitekturen in Multics, Android und Windows 5. Trusted Computing Konzepte 6. Hardware-basierte Konzepte zur Unterstützung von Softwaresicherheit			
Literaturangaben			
• T. Jaeger: Operating System Security, Morgan & Claypool, 2008 • C. Anley, J. Heasman, F. Lindner, G. Richarte: The Shellcoder's Handbook: Discovering and Exploiting Security Holes, Wiley, 2007 • L. Davi: Building Secure Defenses Against Code-Reuse Attacks, Springer, 2015 • R. Anderson. Security Engineering: A Guide to Building Dependable Distributed Systems, Wiley, 2008 • Aktuelle wissenschaftliche Publikationen von einschlägigen Sicherheitstagungen (werden in der Vorlesung bekannt gegeben)			
WIWI-C1019 Vorlesung: Secure Software Systems im Modul WIWI-M0786: Secure Software Systems			

Übung: Secure Software Systems (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Secure Software Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Sichere Software Systeme https://www.syssec.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Lucas Davi		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen siehe Vorlesung			
Abstract Es werden sowohl praktische als auch theoretische Übungen durchgeführt. In den praktischen Übungen werden die Teilnehmer am Beispiel von verwundbaren Softwaresystemen die Anwendung von Exploittechniken kennenlernen. Zum Beispiel werden die Teilnehmer Proof-of-Concept Exploits auf mobilen Android Systemen selbstständig entwickeln und die Anwendung und Konfiguration von Sicherheitstechnologien zur Detektion dieser Angriffe kennenlernen. Die theoretischen Übungen beinhalten vertiefende Aufgaben zum Stoff der Vorlesung und Analysen von aktuellen wissenschaftlichen Publikationen im Bereich der Softwaresicherheit.			
Lehrinhalte siehe Vorlesung			
Literaturangaben siehe Vorlesung			
WIWI-C1020 Übung: Secure Software Systems im Modul WIWI-M0786: Secure Software Systems			

Modul: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Security in Cryptocurrencies and Blockchain Technologies
Verantwortlich	Prof. Dr. Lucas Davi
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 45 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 75 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen die grundlegenden Eigenschaften und kryptografischen Verfahren von unterschiedlichen Blockchain Technologien und Plattformen • kennen die prinzipielle Funktionsweise von Kryptowährungen und Smart Contracts • erwerben grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung von Smart Contracts • erwerben einen Überblick über Bedrohungen und Angriffe im Bereich Blockchain Technologien mit Fokus auf Smart Contracts • erwerben Kenntnisse über Sicherheitstechnologien zum Schutz von Smart Contracts • kennen die Programmiersprachen und Compiler Technologien zum Erstellen von Smart Contracts • vertiefen den Vorlesungsstoff durch Übertragung auf konkrete Fragestellungen
Praxisrelevanz	Grundlegende Kenntnisse zu Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien sind angesichts aktueller Entwicklungen für den sicheren Einsatz von Blockchain-basierten Anwendungen wie Smart Contracts unabdingbar.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten) oder mündlichen Prüfung (in der Regel: 20-40 Minuten); die konkrete Prüfungsform (Klausur oder mündliche Prüfung) wird in der ersten Woche der Vorlesungszeit von dem zuständigen Dozenten festgelegt.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Mathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-4. FS, Wahlpflicht • SNE Master 2016 > Wahlpflichtbereich > 1.-3. FS, Wahlpflicht • TechMathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-4. FS, Wahlpflicht • WiInf Master 2010 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich II: Informatik, BWL, VWL > Wahlpflichtmodule der Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien (3 Credits) • Übung: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien (3 Credits)
WIWI-M0943 Modul: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien	

Vorlesung: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien (3 Credits)			
Name im Diploma Supplement	Security in Cryptocurrencies and Blockchain Technologies		
Anbieter	Lehrstuhl für Sichere Software Systeme https://www.syssec.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Lucas Davi		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen Grundlegende Kenntnisse in Programmierung			
Lehrinhalte • Historie von digitalen Währungen • Datenstruktur der Blockchain und Merkle Bäume • Grundprinzipien von Bitcoin: Double-Spending Problem, Proof-of-Work Consensus Protokoll, Digitale Signaturen, Transaktionen • Grundprinzipien von Ethereum: Smart Contracts, Gas Mechanismus, Proof-of-Stake Consensus Protokoll • Smart Contract Schwachstellen Analyse und Angriffstechniken • Sichere Entwicklung und Härtung von Smart Contracts • Smart Contract Programmiersprachen (Solidity, Rust) und Compiler • Alternative Kryptowährungen und Smart Contract Technologien (z.B. Solana) • Blockchain Technologien aus der industriellen Forschung am Beispiel von HyperLedger Fabric			
Literaturangaben Literaturangaben und Links werden im Semester online zur Verfügung gestellt.			
WIWI-C1228 Vorlesung: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien im Modul WIWI-M0943: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien			

Übung: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Security in Cryptocurrencies and Blockchain Technologies		
Anbieter	Lehrstuhl für Sichere Software Systeme https://www.syssec.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Lucas Davi		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen Grundlegende Kenntnisse in Programmierung			
Lehrinhalte Vertiefende Aufgaben zum Stoff der Vorlesung, erklärende Beispiele sowie praktische Übungen unter Verwendung von Werkzeugen.			
Literaturangaben siehe Vorlesung			
WIWI-C1229 Übung: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien im Modul WIWI-M0943: Sicherheit in Kryptowährungen und Blockchain Technologien			

Modul: Software-defined Networking (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Software-defined Networking
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Amr Rizk
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • verstehen die Grundlagen software-definierter Vernetzung sowie deren Anwendung in Datenzentren und ISP Netzen • besitzen einen Überblick über Methoden für die Programmierung der Netz-Kontrollebene und Netz-Datenebene • erkennen Einsatzmöglichkeiten der Virtualisierung in vernetzten Systemen • können Netzanwendungen als Software umsetzen
Praxisrelevanz	Moderne Kommunikationsnetze lassen sich wie Rechner programmieren. Um Netzanwendungen in Software umsetzen zu können wird ein grundsätzliches Verständnis sowohl für Netz-betriebssysteme und Virtualisierung als auch für moderne Netztechnologien benötigt. Die vorgestellten Anwendungen werden anhand von Praxisbeispielen mithilfe gegebener Software dargestellt.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer mündlichen Prüfung (in der Regel 20-40 Minuten) oder Klausur (in der Regel 60-90 Minuten). Die genauen Prüfungsmodalitäten werden in den ersten Vorlesungswochen festgelegt. Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob die erfolgreiche Teilnahme an der Übung (mind. 50% der Übungspunkte) als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung ist. Bestandene Prüfungsvorleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zur Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht • Mathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-3. FS, Wahlpflicht • SNE Master 2016 > Wahlpflichtbereich > 1.-3. FS, Wahlpflicht • TechMathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-3. FS, Wahlpflicht • WiInf Master 2010 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich II: Informatik, BWL, VWL > Wahlpflichtmodule der Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Software-defined Networking (3 Credits) • Übung: Software-defined Networking (3 Credits)

WIWI-M0905 Modul: Software-defined Networking

Vorlesung: Software-defined Networking (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Software-defined Networking		
Anbieter	Networks and Communication Systems https://www.ncs.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr.-Ing. Amr Rizk		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Grundlagen der Kommunikationsnetze, Schichtenmodell, TCP/IP, Transportprotokolle, Programmierung

Abstract

Software-defined Networking beschreibt den Stand der Technik der modernen Netzwerkprogrammierung und -verwaltung. Anwendungen (Network Apps) können für Netze als Software geschrieben und zentral verwaltet werden. Basierend auf den Grundlagen der Vernetzung (z.B. "Kommunikationsnetze 1") werden in dieser Vorlesung Aspekte der SDN Architektur, SDN Programmiersprachen und Anwendungen der Netz-Virtualisierung behandelt und vertieft.

Lehrinhalte

Der Kurs behandelt Themen aus dem Bereich Software-defined Networking:

- Architektur Software-definierter Netze
- SDN Interfaces
- Programmiersprachen für SDN
- Anwendungen in Software-definierten Netzen (Data Center, IXP, ISP)
- Network Function Virtualization
- SDN Controller
- Programmable Data Planes
- SDN Verifikation

Literaturangaben

- Folienskript der Vorlesung und Artikelkopien nach Bedarf
- P. Goransson, C. Black: Software Defined Networks: A Comprehensive Approach. Morgan Kaufmann
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung / auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben

didaktisches Konzept

Vorlesung mit interaktiven Elementen und integrierten Programmierseinheiten.

WIWI-C1158 Vorlesung: Software-defined Networking im Modul WIWI-M0905: Software-defined Networking

Übung: Software-defined Networking (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Software-defined Networking		
Anbieter	Networks and Communication Systems https://www.ncs.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr.-Ing. Amr Rizk		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Siehe Vorlesung sowie Grundkenntnisse im Umgang mit Unix-Betriebssystemen (z.B. Linux)

Lehrinhalte

In der Übung werden sowohl formale Aspekte als auch praktische Inhalte aus der Vorlesung vertieft. Hier werden praxisnahe Programme zur Netzsteuerung und Netzanwendungen implementiert und in einer emulativen Umgebung ausgeführt. Theoretische Grundlagen werden in Form analytischer Aufgaben vertieft.

Literaturangaben

didaktisches Konzept

In der Übung werden die erlernten Konzepte angewendet. Die vorgegebenen praxisnahen (teilweise bewerteten) Problemstellungen erlauben den Studierenden in selbständiger Arbeit Netzsoftware zu implementieren. Die Ergebnisse der Implementierungen werden gemeinsam besprochen und vertieft.

Theoretische Aspekte werden in Form von Diskussionen wissenschaftlicher Publikationen bzw. Vorrechenbeispiele vertieft.

WIWI-C1159 Übung: Software-defined Networking im Modul WIWI-M0905: Software-defined Networking

Pflichtbereich Didaktik der Informatik - 1. Fachsemester, Pflicht

Modul: Didaktik der Informatik II (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Teaching Informatics II
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 45 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen ausgewählte Forschungsergebnisse zu den Schwerpunkten der Lehrveranstaltung und können diese begründet auf dem Prozess der Planung und Analyse schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und -einheiten in der Informatik beziehen, • kennen ausgewählte Forschungskonzeptionen und -methoden im Bereich der Didaktik der Informatik und können diese im Kleinen auf die Gestaltung forschungsbezogener Erkundungen im Praxisfeld transferieren. • haben Kenntnisse in inklusionsorientierten Fragestellungen
Praxisrelevanz	Im Rahmen eigener lebensbegleitender Lernprozesse müssen sich Lehrkräfte der Informatik immer wieder mit neuen Konzepten und Erkenntnissen aus der Fachwissenschaft und Fachdidaktik auseinandersetzen, um zu bewerten, ob und wie ihr Unterricht dadurch weiterentwickelt werden kann. Durch die aktive Auseinandersetzung mit solchen Konzepten und deren Bezug auf den Unterricht wird dafür eine wesentliche Grundlage gelegt.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer mündlichen Prüfung (in der Regel 20-40 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Pflichtbereich Didaktik der Informatik > 1. FS, Pflicht
Bestandteile	• Vorlesung: Didaktik der Informatik II (3 Credits) • Übung: Didaktik der Informatik II (3 Credits)
WIWI-M0701 Modul: Didaktik der Informatik II	

Vorlesung: Didaktik der Informatik II (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Teaching informatics II		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

- Grundlagen aus den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, informatische Modellierung, Datenbanksysteme, Rechnernetze und -architektur
- Grundkonzepte der Allgemeinen Didaktik
- Grundkonzepte der Didaktik der Informatik
- Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und –Einheiten in der Informatik

Abstract

Im Rahmen der Veranstaltung wird der in den Grundlagenveranstaltungen angelegte Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und -Einheiten in der Informatik mit theoretisch fundierten Konzepten, Methoden und Ergebnissen zur Vermittlung von Informatikkonzepten, lernerbezogenen Aspekten und vertiefenden unterrichtsmethodischen Konzeptionen des Informatikunterrichts unter setzt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf informatikdidaktischen Forschungsarbeiten, so dass deren Konzeption, Strukturierung und Ergebnisse auch Gegenstand sind mit dem Ziel, Studierenden verstärkt eine Forschungsperspektive auf die Informatikdidaktik zu öffnen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen ausgewählte Forschungsergebnisse zu den Schwerpunkten der Lehrveranstaltung und können diese begründet auf dem Prozess der Planung und Analyse schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und -einheiten in der Informatik beziehen,
- kennen ausgewählte Forschungskonzeptionen und –methoden im Bereich der Didaktik der Informatik und können diese im Kleinen auf die Gestaltung forschungsbezogener Erkundungen im Praxisfeld transferieren.

Lehrinhalte

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine semesterweise Auswahl aus den u.g. Themenfeldern:

Konzepte, Methoden und Ergebnisse zur Vermittlung von Informatikkonzepten, u. a.

- Programmieren lehren und lernen
- Rekursion vermitteln
- Objects first vs. Objects later
- Vermittlung von Informatikkonzepten durch die Entwicklung von Spielen
- Netzwerk- und Hardwarekonzepte

Lernerbezogene Aspekte des Informatikunterrichts

- Schülervorstellungen in der Informatik
- Kompetenzmodellierung im Bereich der Informatik
- Inklusion in der informatischen Bildung

Methodische Gestaltung des Informatikunterrichts

- Kreativität im Informatikunterricht
- Gestaltung von Unterrichts- und Prüfungsaufgaben im Bereich der Informatik

Literaturangaben

Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

didaktisches Konzept

Die Veranstaltung folgt zu großen Teilen einem Inverse-Classroom-Konzept. Es steht ein umfangreiches Folienskript zur Verfügung, anhand dessen sich die Studierenden auf die jeweiligen Präsenztermine vorbereiten. Bei diesen erfolgt jeweils eine Zusammenfassung bzw. weiterführende Erläuterung durch den Dozenten. Anschließend wird in Einzel-, Gruppen- oder Plenumsarbeit anhand von vorbereiteten Aufgaben der Lehrveranstaltungsstoff angewandt und vertieft, weiterhin verteilt erarbeitete Ergebnisse im Plenum präsentiert und diskutiert. Die Bearbeitung der Aufgaben bezieht als Gegenstand und Medium verschiedene unterrichtsgerechte Hard- und Software mit ein, so dass die Studierenden mit der LV auch ein Modell für eigengestaltete Lehr-Lern-Szenarien erhalten.

WIWI-C0862 Vorlesung: Didaktik der Informatik II im Modul WIWI-M0701: Didaktik der Informatik II

Übung: Didaktik der Informatik II (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Teaching informatics II		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder Lehrbeauftragte/r des Lehrstuhls für Didaktik der Informatik		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen siehe Vorlesung			
Lehrinhalte Die Gliederung der Übung orientiert sich an der Gliederung der zugeordneten Vorlesung.			
Literaturangaben Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
WIWI-C0863 Übung: Didaktik der Informatik II im Modul WIWI-M0701: Didaktik der Informatik II			

Wahlpflichtbereich Didaktik der Informatik - 2.-3. Fachsemester, Pflicht

Praxissemesterteilnehmende können eine Prüfungsleistung im Umfang von 2 Credits erbringen, der Regelfall sind 3 Credits.

Anerkennungsfähig sind ebenfalls die Lehrveranstaltungen aus dem Bereich E-Learning (Prof. Dr. H. U. Hoppe, Duisburg). Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die jeweiligen Dozenten.

Modul: Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Current Contributions to Informatics Education Research
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	90 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 23 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 22 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • diskutieren ausgewählte Forschungsansätze und -ergebnisse im Bereich der Didaktik der Informatik im Hinblick auf die Schulpraxis • analysieren und bewerten Forschungsmethoden im Bereich Didaktik der Informatik • haben Kenntnisse in inklusionsorientierten Fragestellungen • analysieren Fachkonzepte im Hinblick auf ihren sprachlichen Anforderungen • kennen Konzepte zu Verbindung von sprachlichem und fachlichem Lernen im Informatikunterricht • entwickeln eigene Ansätze für einen inklusiven Informatikunterricht in sprachlich heterogenen Klassen
Praxisrelevanz	Es gehört zu den Aufgaben einer Informatik-Lehrkraft, wissenschaftliche Entwicklungen im Bereich der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften zu beobachten, deren unterrichtliche Relevanz zu bewerten und zum Theorie-Praxis-Transfer beizutragen.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul "Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik" erfolgt eine modulbezogene Prüfung, die sich auf folgende Prüfungsformen erstreckt: • Entweder Seminararbeit (in der Regel 10-15 DIN A4-Seiten) oder Portfolio mit Lerneinheit(en) für den Informatikunterricht; die konkrete Prüfungsform (Seminararbeit oder Portfolio) wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt (60% der Gesamtnote) • Seminarvortrag (in der Regel: 30 Minuten) und anschl. Diskussion im LV-Plenum (40% der Gesamtnote) Die Prüfung in diesem Modul darf nicht abgelegt werden, wenn "Aktuelle Forschungsthemen der Didaktik der Informatik" bereits bestanden ist.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Didaktik der Informatik > 2.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Seminar: Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik (3 Credits)

WIWI-M0692 Modul: Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik

Seminar: Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Current Contributions to Informatics Education Research		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	unregelmäßig	maximale Hörschaft	unbeschränkt

Erläuterung zum unregelmäßigen Turnus Der Lehrstuhl für Didaktik der Informatik bietet jedes Semester ca. 2 informatikdidaktische Seminare in Rotation an, so dass jedes einzelne Seminar ca. alle 2-3 Semester angeboten wird.

empfohlenes Vorwissen

- Grundlagen aus den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, informatische Modellierung, Datenbanksysteme, Rechnernetze und -architektur
- Grundkonzepte der Allgemeinen Didaktik
- Grundkonzepte der Didaktik der Informatik
- Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und –Einheiten in der Informatik

Lehrinhalte

Die Lehrinhalte und Seminarthemen werden semesteraktuell basierend auf aktuellen Forschungspublikationen im Bereich der informatischen Bildung an Schulen und Hochschulen gewählt und vergeben, Schwerpunkte können z. B. sein:

- Internationale Bildungskonzeptionen im Bereich der Informatik
- Vermittlungsmethoden im Bereich der Informatik
- Medien und Werkzeuge für die informatische Bildung
- Kompetenzmodellierung im Bereich der Informatik
- Empirische Untersuchungen im Bereich der informatischen Bildung
- Inklusion in der informatischen Bildung
- Einführung in die Grundlagen der Sprachbildung im Fach Informatik, u.a. Erarbeitung von Leitlinien für sprachaufmerksamen Fachunterricht
- Sach- und zielgruppengerechte didaktische Aufbereitung von informatischen Inhalten unter besonderer Berücksichtigung der Sprachbildung
- Analyse der gesprochenen und geschriebenen Sprache im Informatikunterricht anhand des Genre-Cycles

Literaturangaben

Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

WIWI-C0853 Seminar: Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik im Modul WIWI-M0692: Aktuelle Beiträge zur Didaktik der Informatik

Modul: Informatik in der Sekundarstufe I (3 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Teaching Informatics in Lower Secondary Schools
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	90 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 23 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 22 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen didaktische Ansätze und Unterrichtskonzeptionen für den Informatikunterricht in der Sek. I • verwenden Unterrichtshilfen für den Informatikunterricht in der Sek. I sachgerecht • gestalten kompetenzorientierte informatische Lehr-Lern-Situationen für die Sek. I unter Verwendung adäquater Unterrichtsmethoden • haben Kenntnisse in inklusionsorientierten Fragestellungen
Praxisrelevanz	Das Modul wählt einen praxisorientierten Zugang zu Unterrichtsansätzen und -mitteln für die Sekundarstufe I
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul „Informatikunterricht in der Sekundarstufe I“ erfolgt eine modulbezogene Prüfung, die sich auf folgende Prüfungsformen erstreckt: • Seminararbeit im Umfang von 10-15 DIN A4-Seiten (60% der Gesamtnote) • Seminarvortrag (in der Regel: 30 Minuten) und anschl. Diskussion im LV-Plenum (40% der Gesamtnote)
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Didaktik der Informatik > 2.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Seminar: Informatik in der Sekundarstufe I (3 Credits)
WIWI-M0690 Modul: Informatik in der Sekundarstufe I	

Seminar: Informatik in der Sekundarstufe I (3 Credits)			
Name im Diploma Supplement	Teaching Informatics in Lower Secondary Schools		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	unregelmäßig	maximale Hörschaft	unbeschränkt
Erläuterung zum unregelmäßigen Turnus Der Lehrstuhl für Didaktik der Informatik bietet jedes Semester ca. 2 informatikdidaktische Seminare in Rotation an, so dass jedes einzelne Seminar ca. alle 2-3 Semester angeboten wird.			
empfohlenes Vorwissen • Grundlagen aus den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, informatische Modellierung, Datenbanksysteme, Rechnernetze und -architektur • Grundkonzepte der Allgemeinen Didaktik • Grundkonzepte der Didaktik der Informatik • Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und –Einheiten in der Informatik			
Lehrinhalte • Detaillierte Planung eines Unterrichtsszenarios unter Einbezug allgemein- und fachdidaktischer Theorien sowie bildungspolitischer Legitimation • Sach- und zielgruppengerechte didaktische Aufbereitung von informatischen Inhalten für eine Lerngruppe • Erstellung von zielführendem und differenzierenden Lernmaterial • Erprobung eines Unterrichtsausschnittes mit den Seminarteilnehmenden			
Literaturangaben Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
WIWI-C0851 Seminar: Informatik in der Sekundarstufe I im Modul WIWI-M0690: Informatik in der Sekundarstufe I			

Modul: Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht (3 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Taking a Pedagogical Perspective on Informatics Systems
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	90 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 23 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 22 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen unterrichtsrelevante Informatiksysteme • wissen, wie sie unterrichtsrelevante Informatiksysteme in die Konzeption von Unterricht sachgerecht einbeziehen • haben Kenntnisse in inklusionsorientierten Fragestellungen
Praxisrelevanz	Softwarebasierte Werkzeuge und Lernhilfen gehören zum beruflichen Handwerkzeug einer jeden Informatik-Lehrkraft.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul „Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht“ erfolgt eine modulbezogene Prüfung, die sich auf folgende Prüfungsformen erstreckt: • Seminausarbeitung im Umfang von 10-15 DIN A4-Seiten (60% der Gesamtnote) • Seminarvortrag (in der Regel: 30 Minuten) und anschl. Diskussion im LV-Plenum (40% der Gesamtnote)
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Didaktik der Informatik > 2.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Seminar: Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht (3 Credits)
WIWI-M0714 Modul: Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht	

Seminar: Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht (3 Credits)			
Name im Diploma Supplement	Taking a Pedagogical Perspective on Informatics Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder Lehrbeauftragte/r des Lehrstuhls für Didaktik der Informatik		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	unregelmäßig	maximale Hörschaft	unbeschränkt
Erläuterung zum unregelmäßigen Turnus Der Lehrstuhl für Didaktik der Informatik bietet jedes Semester ca. 2 informatikdidaktische Seminare in Rotation an, so dass jedes einzelne Seminar ca. alle 2-3 Semester angeboten wird.			
empfohlenes Vorwissen • Grundlagen aus den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, informatische Modellierung, Datenbanksysteme, Rechnernetze und –architektur, Software Engineering • Grundkonzepte der Allgemeinen Didaktik • Grundkonzepte der Didaktik der Informatik • Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und –Einheiten in der Informatik			
Abstract Ein wichtiger Teil der Tätigkeit einer Informatiklehrperson ist der Umgang mit verschiedensten Informatiksystemen. Dabei werden Informatiklehrkräfte häufig auch in Entscheidungs- und Beschaffungsprozesse solcher unterrichtsrelevanter Systeme mit einbezogen, so dass ein grundlegendes Wissen über verschiedene Systeme und Arten von Systemen von elementarer Bedeutung ist. Aus diesem Grund sollen die Studierenden in diesem Seminar grundlegende Konzepte didaktischer Informatiksysteme kennenlernen und ausgewählte Systeme auch selbst im unterrichtlichen Einsatz erproben.			
Qualifikationsziele Die Studierenden • kennen unterrichtsrelevante Informatiksysteme • wissen, wie sie unterrichtsrelevante Informatiksysteme in die Konzeption von Unterricht sachgerecht mit einbeziehen			
Lehrinhalte • Lehren und Lernen in der Informatik mit digitalen Medien • Gestaltung von Blended Learning Szenarien			
Literaturangaben Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
WIWI-C0924 Seminar: Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht im Modul WIWI-M0714: Informatiksysteme aus fachdidaktischer Sicht			

Modul: Methodeneinsatz im Informatikunterricht (3 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Teaching Methods in Informatics Education
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	90 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 23 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 22 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen für den Informatikunterricht geeignete Unterrichtsmethoden • können für ein Vermittlungsziel geeignete Unterrichtsmethoden auswählen • gestalten informatische Lehr-Lern-Situationen unter Verwendung adäquater Unterrichtsmethoden • haben Kenntnisse in inklusionsorientierten Fragestellungen
Praxisrelevanz	Unterrichtsmethoden gehören zum beruflichen Handwerkzeug einer jeden Lehrkraft.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul „Methodeneinsatz im Informatikunterricht“ erfolgt eine modulbezogene Prüfung, die sich auf folgende Prüfungsformen erstreckt: • Seminararbeit im Umfang von 10-15 DIN A4-Seiten (60% der Gesamtnote) • Seminarvortrag (in der Regel: 30 Minuten) und anschl. Diskussion im LV-Plenum (40% der Gesamtnote)
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Didaktik der Informatik > 2.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Seminar: Methodeneinsatz im Informatikunterricht (3 Credits)
WIWI-M0715 Modul: Methodeneinsatz im Informatikunterricht	

Seminar: Methodeneinsatz im Informatikunterricht (3 Credits)			
Name im Diploma Supplement	Teaching Methods in Informatics Education		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder Lehrbeauftragte/r des Lehrstuhls für Didaktik der Informatik		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	unregelmäßig	maximale Hörschaft	unbeschränkt
Erläuterung zum unregelmäßigen Turnus Der Lehrstuhl für Didaktik der Informatik bietet jedes Semester ca. 2 informatikdidaktische Seminare in Rotation an, so dass jedes einzelne Seminar ca. alle 2-3 Semester angeboten wird.			
empfohlenes Vorwissen • Grundlagen aus den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, informatische Modellierung, Datenbanksysteme, Rechnernetze und –architektur, Software Engineering • Grundkonzepte der Allgemeinen Didaktik • Grundkonzepte der Didaktik der Informatik • Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und –Einheiten in der Informatik			
Abstract Von ausgebildeten Lehrkräften wird umfassendes methodisches Wissen verlangt, um damit einen differenzierenden Unterricht in heterogenen Lerngruppen zu gestalten. Dies setzt voraus, dass sich Studierende im Rahmen ihrer Ausbildung umfassend mit den für Informatikunterricht sinnvoll einsetzbaren Methoden auseinandersetzen. Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der Erarbeitung, Erprobung und vergleichenden Bewertung unterschiedlicher für Informatikunterricht geeigneter Unterrichtsmethoden. Übergeordnetes Ziel soll es sein, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die erworbenen Kenntnisse über Unterrichtsmethodiken sachgerecht auszuwählen und einzusetzen.			
Lehrinhalte • Kennenlernen und Bewerten unterschiedlicher Unterrichtsmethoden für den Informatikunterricht • Einarbeitung in exemplarische Unterrichtsmethoden • Verknüpfung der untersuchten Methode(n) mit fachwissenschaftlichen Inhalten			
Literaturangaben Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
WIWI-C0925 Seminar: Methodeneinsatz im Informatikunterricht im Modul WIWI-M0715: Methodeneinsatz im Informatikunterricht			

Modul: Schülerlabor Informatik (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Informatics Teaching Lab
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	90 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 23 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 22 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • entwickeln in Teams zielgruppengerechte Informatik-Lehr-Lern-Einheiten inkl. des erforderlichen Begleitmaterials für schulische und außerschulische Lernorte • führen die geplante Sequenz selbstständig durch und evaluieren sie • haben Kenntnisse in inklusionsorientierten Fragestellungen
Praxisrelevanz	Die Gestaltung, Durchführung und Evaluation informatischer Lehr-Lern-Einheiten ist für zukünftige Informatiklehrkräfte von hoher praktischer Relevanz.
Prüfungsmodalitäten	Das Seminar ist abgeschlossen, wenn • das vollständige Versuchsportfolio einschließlich der Materialien rechtzeitig (Inhalte und Termin werden semesteraktuell bekannt gegeben) abgegeben wurde und • der Versuch mindestens einmal durchgeführt und evaluiert wurde. Dies beinhaltet auch eine Reflexion über den Ablauf des durchgeführten Versuchs.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Didaktik der Informatik > 2.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Seminar: Schülerlabor Informatik (3 Credits)

WIWI-M0691 Modul: Schülerlabor Informatik

Seminar: Schülerlabor Informatik (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Informatics Teaching Lab		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	unregelmäßig	maximale Hörschaft	unbeschränkt

Erläuterung zum unregelmäßigen Turnus Der Lehrstuhl für Didaktik der Informatik bietet jedes Semester ca. 2 informatikdidaktische Seminare in Rotation an, so dass jedes einzelne Seminar ca. alle 2-3 Semester angeboten wird.

empfohlenes Vorwissen

- Grundlagen aus den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, informatische Modellierung, Datenbanksysteme, Rechnernetze und -architektur
- Grundkonzepte der Allgemeinen Didaktik
- Grundkonzepte der Didaktik der Informatik
- Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und –Einheiten in der Informatik

Abstract

Eine Aufgabe von Informatiklehrkräften ist es, Informatikunterricht vielseitig und zielgruppenangemessen zu gestalten. Dabei finden sich informatische Lehr-Lern-Situationen nicht nur im Schulunterricht, sondern auch an außerschulischen Lernorten, wie einem universitären Lehr-Lern-Labor, z. B. im Rahmen von universitären Angeboten an Schulen. Die Studierenden entwickeln daher für den schulischen oder außerschulischen Einsatz unter didaktischen und fachwissenschaftlichen Blickwinkeln verschiedene motivierende Lehr-Lern-Sequenzen zu selbstgewählten Themen, um sie danach in der Praxis zu evaluieren und bei Bedarf weiterzuentwickeln.

Lehrinhalte

- Entwickeln von zielgruppengerechten Informatiksequenzen für schulische und außerschulische Lernorte
- Einbettung in die Fachwissenschaft und Fachdidaktik Informatik
- Sach- und zielgruppengerechtes Entwickeln von Unterrichts- und Seminarmaterialien
- Selbstständige Durchführung und Evaluation der geplanten Sequenz

Literaturangaben

Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

WIWI-C0852 Seminar: Schülerlabor Informatik im Modul WIWI-M0691: Schülerlabor Informatik

Modul: Sprachbildung im Informatikunterricht (3 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Discipline-Specific Language Learning in Informatics
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	90 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 30 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 20 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 40 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • analysieren Fachkonzepte im Hinblick auf ihre sprachlichen Anforderungen • können Konzepte zu Verbindung von sprachlichem und fachlichem Lernen im Informatikunterricht benennen und erläutern • können informatische Lehr-Lern-Situationen unter Berücksichtigung der Sprachbildung gestalten • entwickeln eigene Ansätze für einen inklusiven Informatikunterricht in sprachlich heterogenen Klassen
Praxisrelevanz	Unterrichtsmethoden gehören zum beruflichen Handwerkzeug einer jeden Lehrkraft.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung, die sich auf folgende Prüfungsformen erstreckt: • Semesterbegleitendes Portfolio mit folgenden Bestandteilen: Dokumentation des eigenen Lernprozesses, Erstellung von Materialien, Bearbeitung von Lernaufgaben und Aufträgen, sowie ein ausgewählter Schwerpunkt, der die fachlichen und sprachlichen Anforderungen unter Anwendung der vermittelten Konzepte und Methoden der Sprachbildung berücksichtigt (80% der Note) • Seminarvortrag (in der Regel 30 Minuten): Präsentation des Portfolio-Schwerpunktes (20% der Note)
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Didaktik der Informatik > 2.-3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Seminar: Sprachbildung im Informatikunterricht (3 Credits)
WIWI-M0903 Modul: Sprachbildung im Informatikunterricht	

Seminar: Sprachbildung im Informatikunterricht (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Discipline-Specific Language Learning in Informatics		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder Lehrbeauftragte/r des Lehrstuhls für Didaktik der Informatik		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	unregelmäßig	maximale Hörschaft	unbeschränkt

Erläuterung zum unregelmäßigen Turnus Der Lehrstuhl für Didaktik der Informatik bietet jedes Semester ca. 2 informatikdidaktische Seminare in Rotation an, so dass jedes einzelne Seminar ca. alle 2-3 Semester angeboten wird.

empfohlenes Vorwissen

- Grundlagen aus den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, informatische Modellierung, Datenbanksysteme, Rechnernetze und –architektur, Software Engineering
- Grundkonzepte der Allgemeinen Didaktik
- Grundkonzepte der Didaktik der Informatik
- Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und -Einheiten in der Informatik

Abstract

Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Thematisierung von Sprachbildung im Fachunterricht Informatik. Am Beispiel verschiedener Informatikthemen werden unterschiedliche Aspekte informatischer Lernumgebungen in sprachbewusster Perspektive thematisiert. Die Studierenden beschäftigen sich mit grundlegenden Spracherwerbsprozessen und machen ihr Wissen um solche Prozesse für das fachliche Lernen nutzbar. Weiterhin lernen sie Konzepte und Strategien für den sprachbildenden Unterricht in Informatik kennen und probieren diese an kleineren Sequenzen aus. Dazu gehört sowohl die Entwicklung von Aufgaben zur Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen (z. B. Modellieren, Analysieren oder Beschreiben) als auch die Gestaltung unterschiedlicher Phasen im Informatikunterricht (Einstiege, Systematisierung und Übung) unter besonderer Berücksichtigung der Sprachbildung.

Lehrinhalte

- Einführung in die Grundlagen der Sprachbildung im Fach Informatik, u. a. Erarbeitung von Leitlinien für sprachaufmerksamen Fachunterricht
- Sach- und zielgruppengerechte didaktische Aufbereitung von informatischen Inhalten unter besonderer Berücksichtigung der Sprachbildung
- Analyse der gesprochenen und geschriebenen Sprache im Informatikunterricht anhand des Genre-Cycles

Literaturangaben

Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

didaktisches Konzept

Das Seminar ist folgendermaßen aufgebaut:

- Einführung: Was macht das Textverständnis so schwierig?
- Analyse von Schulbuchtexten auf sprachliche Besonderheiten
- Analyse gesprochener Sprache unter Durchführung eines Informatik-Spiels
- Analyse der Operatoren und den dazugehörigen Textsorten im Informatikunterricht
- Konzepte zur Textproduktion im Informatikunterricht und Einbindung in den Unterricht
- Sprachstandsdiagnose: Vergleich verschiedener Modelle
- Leseverständnis: Texte verstehen

WIWI-C1156 Seminar: Sprachbildung im Informatikunterricht im Modul WIWI-M0903: Sprachbildung im Informatikunterricht

Begleitmodul zum Praxissemester "Schule und Unterricht forschend verstehen" - 2. Fachsemester, Pflicht

Während des Praxissemesters sind insgesamt zwei Studienprojekte zu absolvieren. Für das Praxissemester werden in diesem Modulhandbuch nur die Credits und die Modulverantwortlichen für den Bereich der Informatik ausgewiesen.

- Wird das Studienprojekt im Fach Informatik durchgeführt, so werden 5 Credits durch eine Modulteilprüfung erworben.
- Wird im Fach Informatik kein Studienprojekt durchgeführt, so werden durch den Besuch der Begleitveranstaltung 2 Credits erworben.

—
Studienprojekt wird im Fach Informatik durchgeführt:

Modul: Praxissemester (5 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Obligatory Long-term School Placement (duration: five months)
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	150 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 45 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 15 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen) • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht davon Schlüsselqualifikationen: • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity
Prüfungsmodalitäten	Benotetes Kolloquium basierend auf den obligatorischen Anteilen des prozessbegleitenden Portfolios ("Portfolio Praxiselemente"). Zur Lehrveranstaltung „Begleitung des Praxissemesters“ erfolgt eine modulbezogene Prüfung, die sich auf folgende Prüfungsformen erstreckt: • Ausarbeitung zum durchgeführten Studienprojekt im Umfang von 10-15 DIN A4-Seiten • Vortrag (in der Regel: 30 Minuten) und anschl. Diskussion im Plenum Hinweis: Insgesamt sind Begleitveranstaltungen in den Bildungswissenschaften sowie den beiden Fächern/Fachdidaktiken abzuschließen. In diesem Modulhandbuch ist ausschließlich der sich auf das Fach Informatik beziehende Anteil ausgewiesen. Es sind zwei Modulteilprüfungen in den beiden Fächern mit Studienprojekt zu absolvieren. Die beiden Modulteilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote ein.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Begleitmodul zum Praxissemester "Schule und Unterricht forschend verstehen" > 2. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Seminar: Begleitung des Praxissemesters (5 Credits)
WIWI-M0146 Modul: Praxissemester	

Seminar: Begleitung des Praxissemesters (5 Credits)

Name im Diploma Supplement	Teacher Development - Reflective Practice		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda		
SWS	3	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

- Grundlagen aus den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, informatische Modellierung, Datenbanksysteme, Rechnernetze und -architektur
- Grundkonzepte der Allgemeinen Didaktik
- Grundkonzepte der Didaktik der Informatik
- Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und –Einheiten in der Informatik
- Ausgewählte Forschungskonzeptionen, –methoden und –ergebnisse im Bereich der Didaktik der Informatik

Lehrinhalte

- Methoden forschenden Lernens
- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Studien- und Unterrichtsprojekten zu ausgewählten Themen der informatischen Bildung
- Beobachtung und Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen
- Lernerfolgskontrollen
- Planung, Durchführung und Evaluation von Informatikunterrichtsausschnitten unter Begleitung

Literaturangaben

Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

WIWI-C0308 Seminar: Begleitung des Praxissemesters im Modul WIWI-M0146: Praxissemester

Studienprojekt wird **nicht** im Fach Informatik durchgeführt:

Modul: Praxissemester (2 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Obligatory Long-term School Placement (duration: five months)
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	60 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 45 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 15 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen) • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht davon <i>Schlüsselqualifikationen</i>: • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity
Prüfungsmodalitäten	Keine Hinweis: Insgesamt sind Begleitveranstaltungen in den Bildungswissenschaften sowie den beiden Fächern/Fachdidaktiken abzuschließen. In diesem Modulhandbuch ist ausschließlich der sich auf das Fach Informatik beziehende Anteil ausgewiesen. Es sind zwei Modulteilprüfungen in den beiden Fächern mit Studienprojekt zu absolvieren. Die beiden Modulteilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote ein.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Begleitmodul zum Praxissemester "Schule und Unterricht forschend verstehen" > 2. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Seminar: Begleitung des Praxissemesters (2 Credits)
WIWI-M0885 Modul: Praxissemester	

Seminar: Begleitung des Praxissemesters (2 Credits)

Name im Diploma Supplement	Teacher Development - Reflective Practice		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda		
SWS	3	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen • Grundlagen aus den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, informatische Modellierung, Datenbanksysteme, Rechnernetze und -architektur • Grundkonzepte der Allgemeinen Didaktik • Grundkonzepte der Didaktik der Informatik • Prozess der Planung schulbezogener Lehr-Lern-Situationen und –Einheiten in der Informatik • Ausgewählte Forschungskonzeptionen, –methoden und –ergebnisse im Bereich der Didaktik der Informatik			
Lehrinhalte • Methoden forschenden Lernens • Konzeption, Durchführung und Evaluation von Studien- und Unterrichtsprojekten zu ausgewählten Themen der informatischen Bildung • Beobachtung und Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen • Lernerfolgskontrollen • Planung, Durchführung und Evaluation von Informatikunterrichtsausschnitten unter Begleitung			
Literaturangaben Literaturhinweise werden semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
WIWI-C0308 Seminar: Begleitung des Praxissemesters im Modul WIWI-M0885: Praxissemester			

Pflichtbereich Masterarbeit einschließlich Begleitmodul - 4. Fachsemester, Pflicht

Für das 'Begleitmodul zur Masterarbeit' werden in diesem Modulhandbuch nur die Credits und die Modulverantwortlichen für den Bereich der Informatik ausgewiesen.

Modul: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln (3 Credits)	
Name im Diploma Supplement	A Science-based Approach to Teacher Development
Verantwortlich	Dozenten aus der Informatik und der Didaktik der Informatik
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	90 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 20 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 55 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 15 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen • können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden • stellen die Masterarbeitsthema-relevanten Gebiete der Informatik bzw. der Didaktik der Informatik in ihren wissenschaftlichen Zusammenhang, sofern die Masterarbeit in der Informatik oder der Didaktik der Informatik angefertigt wird • durchdringen die Informatik-relevanten Aspekte des Masterarbeits-Themas, sofern die Masterarbeit nicht in der Informatik oder der Didaktik der Informatik angefertigt wird davon Schlüsselqualifikationen: • interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Prüfungsmodalitäten	Studienleistung: Präsentation im Umfang von 20 Minuten zu einem vereinbarten Thema. Das Modul ist unbenotet.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Pflichtbereich Masterarbeit einschließlich Begleitmodul > 4. FS, Pflicht
Bestandteile	• Seminar: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Informatik und der Didaktik der Informatik (3 Credits)
WIWI-M0140 Modul: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	

Seminar: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Informatik und der Didaktik der Informatik (3 Credits)

Name im Diploma Supplement			
Anbieter	Lehrstühle der Informatik und der Didaktik der Informatik		
Lehrperson	Dozenten aus der Informatik und der Didaktik der Informatik		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen	Keines		
Lehrinhalte	Die Lernziele werden durch eine individuell betreute Arbeit vermittelt, die thematisch so ausgerichtet ist, wie unter den Lernzielen angegeben.		
Literaturangaben	WIWI-C0010 Seminar: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Informatik und der Didaktik der Informatik im Modul WIWI-M0140: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		

Das Thema der Abschlussarbeit wird i.d.R. von einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer, einer Hochschuldozentin oder einem Hochschuldozenten bzw. einer Privatdozentin oder einem Privatdozenten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gestellt und betreut, die oder der im jeweiligen Studiengang Lehrveranstaltungen durchführt. Potentielle Betreuerinnen und Betreuer einer Abschlussarbeit sind, vorbehaltlich der Bestellung weiterer Betreuerinnen oder Betreuer durch den Prüfungsausschuss, nachfolgend mit Verweisen zu den jeweiligen Voraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten aufgeführt. Im übrigen gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung.

Modul: Masterarbeit (Master LA Info GyGe) (20 Credits)

Name im Diploma Supplement	Master Thesis
Verantwortlich	Prof. Dr. Torsten Brinda
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	600 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden • sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein anspruchsvolles Problem der Informatik oder der Didaktik der Informatik selbstständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu lösen und darzustellen • sind befähigt zu selbstständiger Literaturrecherche und Eingrenzung eines Themas • verfügen über ein planvolles und rationales Zeitmanagement für einen längeren Zeitraum • wenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens an • wenden nach eigenständiger Prüfung fachwissenschaftliche Theorien, Modelle und domänenspezifische Forschungsmethoden auf eine neue Frage- bzw. Problemstellung an • sind in der Lage, den aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnis zu dem zu bearbeitenden Thema aufzubereiten • erarbeiten Lösungsansätze für die bearbeitete Frage- bzw. Problemstellung auf aktuellem wissenschaftlichen Niveau • identifizieren weiteren Forschungsbedarf
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer schriftlichen Arbeit (in der Regel: 50 Seiten). Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 15 Wochen. Nähere Modalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.
Verwendung in Studiengängen	• LA Info GyGe Master 2014 > Pflichtbereich Masterarbeit einschließlich Begleitmodul > 4. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Abschlussarbeit: Didaktik der Informatik • Abschlussarbeit: Networked Embedded Systems • Abschlussarbeit: Networks and Communication Systems • Abschlussarbeit: Software Systems Engineering • Abschlussarbeit: Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen • Abschlussarbeit: Technik der Rechnernetze • Abschlussarbeit: Mensch-Computer Interaktion • Abschlussarbeit: Sichere Software Systeme
WIWI-M0205 Modul: Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	

Abschlussarbeit: Didaktik der Informatik (20 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik http://www.ddi.wiwi.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Torsten Brinda
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls .	
WIWI-F0023 Abschlussarbeit: Didaktik der Informatik im Modul WIWI-M0205: Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	

Abschlussarbeit: Networked Embedded Systems (20 Credits)

Anbieter	Networked Embedded Systems http://www.nes.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Pedro José Marrón
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls .	
WIWI-F0024 Abschlussarbeit: Networked Embedded Systems im Modul WIWI-M0205: Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	

Abschlussarbeit: Networks and Communication Systems (20 Credits)

Anbieter	Networks and Communication Systems https://www.ncs.wiwi.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr.-Ing. Amr Rizk
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls .	
WIWI-F0048 Abschlussarbeit: Networks and Communication Systems im Modul WIWI-M0205: Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	

Abschlussarbeit: Software Systems Engineering (20 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Software Systems Engineering http://www.sse.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Klaus Pohl
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls: Bachelor bzw. Master	
WIWI-F0026 Abschlussarbeit: Software Systems Engineering im Modul WIWI-M0205: Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	

Abschlussarbeit: Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen (20 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen http://www.se.wiwi.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Volker Gruhn
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls .	
WIWI-F0027 Abschlussarbeit: Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen im Modul WIWI-M0205: Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	

Abschlussarbeit: Technik der Rechnernetze (20 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Technik der Rechnernetze http://www.tdr.wiwi.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr.-Ing. Erwin P. Rathgeb
Sprache	deutsch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls .	
WIWI-F0028 Abschlussarbeit: Technik der Rechnernetze im Modul WIWI-M0205: Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	

Abschlussarbeit: Mensch-Computer Interaktion (20 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Mensch-Computer Interaktion https://www.hci.wiwi.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Stefan Schneegeß
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls .	
WIWI-F0019 Abschlussarbeit: Mensch-Computer Interaktion im Modul WIWI-M0205: Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	

Abschlussarbeit: Sichere Software Systeme (20 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Sichere Software Systeme https://www.syssec.wiwi.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Lucas Davi
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls .	
WIWI-F0020 Abschlussarbeit: Sichere Software Systeme im Modul WIWI-M0205: Masterarbeit (Master LA Info GyGe)	